



Gemeinde
Blumau-Neurißhof

Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten, Ausgabe 2024/3

Pulverteufeln
Heimlauf & mehr

STROMTANKSTELLE
NEUE INFRASTUKTUR

Netzertüchtigung

Neue Stromleitungen

Gemeinderatswahl

Am 26. Jänner 2025 wird in Blumau-Neurißhof die Gemeinderatswahl durchgeführt.

Gemeinderat

Alle Beschlüsse des Ortsparlaments und das Abstimmungsverhalten der Mandatarinnen und Mandatare im Überblick

Das war 2024

Das abgelaufene Kalenderjahr im Zeitraffer: In jedem Monat standen Highlights auf dem Programm



Herbstfest

Kaum irgendwo kommt der Jahreskreis so schön zum Ausdruck, wie im Kindergarten. So feierten die Kleinsten in Neurißhof kürzlich das Herbstfest, bei dem sich bei Sturm, leckeren Kuchen und diversen Schmankerln auch die Eltern wohlfühlten.

Inhalt

- 03 **Vorwort.** Bürgermeister
- 08 **Unterstützungserklärungen**
- 12 **Gemeinderat.** Alle Beschlüsse
- 14 **Förderungen.** Gemeinde
- 16 **Jahresrückblick**
- 28 **Feuerwehr** im Einsatz
- 39 **Neues aus der Vereinswelt**



Gemeinderatswahl

Am 26. Jänner werden die Gemeinderatswahlen durchgeführt.

▲ Seite 10



Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister René Klimes, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten und die Vereine der Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In wenigen Tagen ist Weihnachten, das Fest der Familie, des Friedens und der Freude! Wir alle freuen uns nach der hektischen Adventzeit auf ein paar erholsame und gemütliche Tage, das gemeinsame Feiern und die Zeit mit unseren Liebsten. Das Jahr geht zu Ende und das ist immer auch die Zeit, das abgelaufene Jahr zu reflektieren und Pläne oder Vorsätze für das nächste Jahr zu schmieden.

Kurz nach dem Jahreswechsel läuft auch die aktuelle Gemeinderatsperiode aus und Sie sind bei der **Gemeinderatswahl am 26.01.2025** aufgerufen, einen neuen Gemeinderat zu wählen. Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst für die hervorragende **Zusammenarbeit** in den vergangenen 5 Jahren bedanken. Durch eine gute Gesprächsbasis und ein von allen Fraktionen **gelebtes Miteinander** ist es gelungen, zahlreiche Projekte umzusetzen und unsere Gemeinde, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen (Corona, Energiekrise, Teuerung, Wirtschaftskrise, etc.), kontinuierlich weiterzuentwickeln und voranzubringen. Ich bin stolz darauf, dass wir – im Gegensatz zu anderen politischen Ebenen – Blumau-Neurißhof und unsere Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt haben und dabei auf ein wechselseitiges Hickhack und gegenseitige Anfeindungen verzichtet haben. Natürlich hoffe ich, dass wir diese Art und Weise der Geschlossenheit auch in den kommenden Wochen und vor

allem nach der Wahl fortsetzen können! Bei aller Unterschiedlichkeit der wahlwerbenden Gruppierungen eint uns jedenfalls der Wunsch und die Absicht, für unsere Gemeinde und die Menschen konstruktive Vorschläge für die Zukunft einzubringen.

Unwetterkatastrophe

Zusammenhalt und Zivilcourage wurden im September in Blumau-Neurißhof wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Tagelang war rund um den 15.9. im ganzen Bundesland NÖ Katastrophenschutzalarm ausgelöst. Durch intensive Regenfälle stiegen überall die Wasserstände der Bäche und Flüsse an, die vielerorts schwere Schäden angerichtet haben und zahlreiche Existenzen auf tragische Art zerstört haben. Unsere Freiwillige Feuerwehr stand aufgrund von Vorwarnungen bereits Tage zuvor im Einsatz und spätestens ab Samstag früh waren alle verfügbaren Kräfte im Dauereinsatz. Neben dem ansteigenden Wasser der Piesting hat uns vor allem der intensive Sturm an vielen Stellen im Ortsgebiet beschäftigt. In weiterer Folge ist die Piesting zwischen Sollenau und Blumau über die Ufer getreten und hat sich über die Felder vorbei am Feuerwehrhaus Teesdorf bis nach Tattendorf ausgebreitet. Die Verbindungsstraßen waren längere Zeit gesperrt und mussten durch Sachverständige vor der Freigabe erst genauestens überprüft werden. Zum Glück



sind wir in Blumau-Neurißhof so gut wie unbeschadet davongekommen. Zu verdanken ist dies vor allem dem **hervorragenden Einsatz der FF Blumau** und der perfekten Zusammenarbeit zwischen dem Kommando und der Gemeindeführung! Für diese Leistung möchte ich mich bei Kommandant OBI Thomas Freiburger, Stellvertreter BI Roland Ulbrich und Verwalter Ing. Jürgen Scheifinger herzlich bedanken! Unser besonderer Dank gilt auch der **Familie Lenardin** (L&R Erdbau), im Besonderen Robert Lenardin, der ohne zu zögern binnen weniger Minuten mit Bagger und Radlader zur Stelle war und im Bereich der Karl-Böhmstraße einen Damm mit 240 Tonnen Material verstärkt bzw. erneuert hat – und das vollkommen kostenlos! Bedanken möchte ich mich außerdem bei den vielen **Helferinnen und Helfern** aus der Bevölkerung, die direkt zur Feuerwehr gekommen sind und die Kameradinnen und Kameraden tatkräftig unterstützt haben. Der gesamte Einsatz hat perfekt geklappt und ich bin stolz auf die unglaubliche Hilfsbereitschaft und dankbar, dass wir alle, auch dank des hervorragend funktionierenden Ablaufs, von diesem Unwetter verschont geblieben sind.

In den vergangenen Wochen haben wir wieder wesentliche Entscheidungen getroffen und Projekte begonnen, die für die Zukunft maßgeblich sein werden und ich darf Ihnen davon einiges näherbringen.

Kinderbetreuung

Der Gemeinderat hat nach erfolgter Ausschreibung im November den Auftrag zur Errichtung eines **zusätzlichen Grupperraums beim Kindergarten** Neurißhof beschlossen. Wir konnten kürzlich mit den Bauarbeiten beginnen und planen im Herbst 2025 eine zusätzliche Kleinkindergruppe in Kooperation mit der Volkshilfe NÖ zu eröffnen. Insgesamt bieten wir dann 2 Gruppen für Kinder von 1-3 Jahren und 4 Gruppen für 3-6 Jährige an. Gleichzeitig wird ein **Heizwerk** zur Versorgung des Kindergartens sowie des Bauhofes und der Tierarztpraxis installiert. Damit lösen wir in allen Häusern die Gasheizungen durch eine Pelletsheizung ab und leisten damit als „Raus-aus-Öl-und-Gas-Gemeinde“ wieder einen beträchtlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 750.000 €, es wird vom Land NÖ durch einen Zinszuschuss über 15 Jahre unterstützt, sodass knapp die Hälfte der Kosten in diesem Zeitraum abgegolten werden – den

Rest finanziert die Gemeinde. Diese Investition ist nicht nur im Sinne der Familien und des gesellschaftlichen Bedarfs an hochwertigen Kinderbetreuungseinrichtungen wichtig, sondern vor allem im Hinblick auf die künftige Ortsentwicklung vorausschauend und gut angelegt.

Raumordnung

Seitens des Gemeinderats wurde außerdem ein neues **Raumordnungsprogramm** festgelegt. Dieses schafft, durch Widmung von neuem Bauland Wohngebiet die Basis für Bevölkerungswachstum und damit vor allem für die junge Generation die Möglichkeit, **Wohnraum** in Blumau-Neurißhof zu bekommen. Es werden am Gelände der ehemaligen Fabrik Böhme die alten Betriebsimmobilien entfernt, betonierte Flächen entsiegelt und so rund 10.000 m² hochwertiges Wohnbauland geschaffen, das einerseits für Einzelparzellen und andererseits auch für kleinere Mehrparteienhäuser zur Verfügung stehen wird. Wir sind dabei wieder einen eigenen Weg gegangen, der auch von der Aufsichtsbehörde gutgeheißen wird. Nämlich nicht am Ortsrand neues Wohnbauland zu schaffen und damit in die Breite zu wachsen (Stichwort Bodenversiegelung), sondern Flächen im bereits verbauten Gebiet zu nutzen. Durch diese Fläche und weitere geplante Bautätigkeiten werden wir für Blumau-Neurißhof in den nächsten Jahren wieder einiges an neuem Wohnraum zur Verfügung haben. Ein Wachstum, das auch hinsichtlich der Gemeindefinanzen durchaus erforderlich ist, wie ich im nächsten Punkt erläutern möchte.

Außerdem haben wir im Bereich der Pottendorferstraße für **Betriebsansiedelungen** neues Gewerbegebiet geschaffen, das aufgrund von abzuschließenden Baulandsicherungsverträgen in den kommenden Jahren zu verwerten ist. Dies wird uns in Zukunft helfen, auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer zu erhöhen.

Budget

Der **Voranschlag 2025** konnte am 10.12.2024 verabschiedet werden und weist erstmals seit vielen Jahren sinkende Einnahmen aus. Die meisten Einnahmen der Gemeinde kommen aus den Ertragsanteilen des Bundes, also aus dem allgemeinen Steueraufkommen, das auf Bund, Länder und Gemeinden – im Wesentlichen abhängig von der Bevölkerungszahl – verteilt wird. Durch die rückläufigen Steuereinnah-

men jedoch steigenden Ausgaben für den Gesundheits- und Sozialbereich, bei welchen die Gemeinden mitzahlen müssen, verringern sich die verfügbaren Mittel in unserem Haushalt. Es kommt uns in diesen Zeiten zugute, dass wir bisher keine und auch künftig kaum Belastungen aus Darlehen haben. Dauerhaft wird es aber erforderlich sein, unsere Einnahmen auch dadurch zu vermehren, dass unsere Einwohnerzahl und damit die Ertragsanteile der Gemeinde steigen. Trotz aller Schwierigkeiten ist es uns aber auch für 2025 wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen und damit – anders als mittlerweile gut die Hälfte aller Gemeinden – mit den verfügbaren finanziellen Mitteln auszukommen.

Projekte 2025

Wir haben für das kommende Jahr auch einige Vorhaben projektiert. Neben der bereits erwähnten Fertigstellung des **Zubaus zum Kindergarten** Neurißhof werden wir rund 300.000 € in den **Straßen- und Radwegebau** investieren, eine **E-Pritsche** für unseren Bauhof ankaufen, einen weiteren Abschnitt des **Bachelorgerinnes** in Blumau sanieren, den Funccourt um einen **Skaterpark** erweitern und mit der Sanierung und dem Umbau der ehemaligen Kirche Blumau zum **Heimatmuseum** starten.

Wir bemühen uns stets für unsere Projekte die bestmöglichen finanziellen Zuwendungen zu bekommen. Für die vielfache und kontinuierliche **Unterstützung** in diesem Bereich darf ich mich beim **Land NÖ** und deren Verantwortungsträgern recht herzlich bedanken.

Infrastruktur

In diesen Wochen und Monaten gibt es im Gemeindegebiet zahlreiche **Grabungsarbeiten** zu beobachten. Einerseits ist die EVN (Netz NÖ) mit einem massiven **Netzausbau** beschäftigt, der die Stabilität der Stromversorgung sichern soll. Dazu wurden seitens der Gemeinde weitere Plätze für Trafohäuschen zur Verfügung gestellt, damit die notwendige Netzertüchtigung gewährleistet werden kann. Sorge bereitet uns leider der **Breitbandausbau**, denn die A1 hat ihr Versprechen, noch 2024 mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau zu beginnen, nicht einhalten können. Vor wenigen Tagen ist die Firma Alpenglasfaser (Magenta) an mich herantreten und hat der Gemeinde ein Ausbaukonzept vorgestellt, das ebenfalls eine Versorgung des gesamten Gemeindegebiets vorsieht. Wenn alles gut geht, wird Magenta noch im kommenden

Jahr mit den Arbeiten beginnen können.

Ärztliche Versorgung

Abschließend darf ich noch eine besonders erfreuliche Nachricht überbringen. Nach zahlreichen Gesprächen, Angeboten und Versuchen seit dem Frühjahr ist es nun endlich gelungen, eine **neue Ärztin für Blumau-Neurißhof** zu gewinnen. Nach den bürokratischen Hürden, die eine frühere Lösung leider verhindert haben, hat sich im November eine Medizinerin aus der näheren Umgebung bei mir gemeldet, die sich mittlerweile auch für die Planstelle beworben hat. Ich habe bereits mit den zuständigen Stellen (NÖ Ärztekammer und ÖGK) Kontakt aufgenommen und hoffe, dass nach Ende der Ausschreibungsfrist eine rasche Zusage erteilt wird. Geplant wäre eine Wiedereröffnung der Arztpraxis im Februar oder März 2025, abhängig davon, wie schnell auch die administrativen Dinge erledigt werden können und das notwendige medizinische Equipment bereitgestellt werden kann. Ich werde Ihnen, sofern die ÖGK ihre Entscheidung getroffen hat, die neue Ärztin für Blumau-Neurißhof gerne im Rahmen des Neujahrsempfanges vorstellen.

Diese schöne Entwicklung zeigt, dass man die Hoffnung und Zuversicht, vor allem aber das energische Kämpfen um das Wesentliche nie aufgeben soll, wenn der Weg auch noch so steinig und die allgemeinen Rahmenbedingungen noch so schwer sind.

Mit dieser Botschaft darf ich Ihnen frohe Festtage sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025 wünschen!

Ihr Bürgermeister René Klimes



Sprechtagstermine KOBV

mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes für Menschen mit Behinderung in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Baden, Elisabethstraße 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Termine nur nach telefonischer Voranmeldung unter 01 4061586-47.

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durani bietet jeden 3. Di im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchpl. 4, kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung, Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein weiteres Service bietet die Gemeinde mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel.Nr. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

blumau-neurisshof.gv.at.

Altstoff- Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungszeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und von 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet auf den eigens gekennzeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

Bürgermeister- sprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierarztpraxis Neurißhof

Mag. Hanna Tersch, Hauptstraße 10, Blumau-Neurißhof, nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 3608598 bzw. per e-mail unter info@tierarztpraxis-neurisshof.at www.tierarztpraxis-neurisshof.at

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Alle Leistungen sind kostenfrei, unverbindlich und streng vertraulich. Termine: www.bildungsberatung-noe.at oder Tel. 02742 25025.

Demenz-Service Niederösterreich

Demenz-Info-Point Baden im Kundenservice der ÖGK,

Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12 bis 14 Uhr. Demenz-Hotline Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr, Tel. 0800 700300.

Heizkostenscheck

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 150 € für die Heizperiode 2024/25. Der Zuschuss ist am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Anträge können bis 31. März 2025 bei der Gemeinde gestellt werden. Bezugsberechtigt sind im Wesentlichen die Ausgleichszulagenbezieher.

AMTS-Zeiten

Das Bürgerservice am Gemeindeamt ist am Montag, Donnerstag und Freitag von 7.30-12.00 Uhr sowie am Dienstag von 16.00-18.00 Uhr für Sie geöffnet. Haben Sie Anliegen an das Bauamt, bitten wir um Voranmeldung. Am 27. und 30. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen. Der Bauhof ist am 27. Dezember geschlossen.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamts erreichen Sie auf folgenden Wegen:

- Telefonisch unter 02628/48290
- E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at
- Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at (laufend die aktuellsten Informationen)

Gewaltprävention ausgezeichnet

Blumau-Neuribhof wurde für herausragende Maßnahmen geehrt

Am 2. Dezember 2024 wurden auf Initiative von Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Landtagssitzungssaal in St. Pölten 89 Gemeinden für ihre **vorbildlichen gewaltpräventiven Maßnahmen** mit einer eigens kreierten Emaille-Plakette, die sie als sichtbares Zeichen für ihr Engagement gegen Gewalt an Frauen unter anderem am Gemeindeamt anbringen können, ausgezeichnet.

Die Veranstaltung macht zugleich das Engagement der Gemeinden im Kampf gegen häusliche Gewalt sichtbar, wie Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ausführte: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie aktiv unsere Gemeinden sind. Dass 89 Gemeinden meinem Aufruf gefolgt sind und uns mitgeteilt haben, welche präventiven Maßnahmen sie in den letzten Jahren gesetzt haben, zeigt das große Engagement und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Eine Fülle an Maßnahmen für ein und dasselbe Ziel: Gewalt vermeiden

89 Gemeinden haben nicht nur eine, sondern gleich mehrere Maßnahmen umgesetzt. Im Schnitt wurden 7,5 Maßnahmen pro Gemeinde eingemeldet. Sie reichen von der Veröffentlichung von Presseartikeln in den Gemeindezeitungen, der Verteilung von Info-Foldern und selbst gestalteten Gebäcksackerl im ganzen Bezirk, bis hin zum Veranstellen von eigenen Sensibilisierungskampagnen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. So gut wie alle anwesenden Gemeinden haben die NÖ-spezifische Fahne „Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben“ gehisst. Viele Gemeinden haben selbst kreative Maßnahmen ergriffen und Workshops abgehalten oder Bänke mit dem Slogan „Kein Platz für Gewalt“ aufgestellt. Die Landesrätin betonte die Bedeutung von Zivilcourage und die Rolle der Gemeinden bei der Prävention von häuslicher Gewalt: „Wenn wir alle aufmerksam sind und nicht wegsehen, können wir gemeinsam viel bewirken. Die Gemeinden spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit der Sensibilisierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, insbesondere in Form von Informationsveranstaltungen, können sie Präventionsmaßnahmen direkt vor Ort umsetzen.“ Die Maßnahmen dienen zugleich als Beispiele für andere Gemeinden.



Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner nahmen die Ehrung von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen.

Zum Abschluss der Veranstaltung appellierte Landesrätin Teschl-Hofmeister an die Gemeinden, weiterhin aktiv zu bleiben: „Ich möchte alle Gemeinden ermutigen, ihre Bemühungen fortzusetzen und noch mehr Aktivitäten zu setzen. Jede noch so kleine Maßnahme kann dazu beitragen, Gewalt zu verhindern und ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen.“ Dabei kündigte die Landesrätin auch an, dass es im kommenden Jahr wieder regionale Vernetzungstreffen geben wird, um den Austausch und das Kennenlernen der einzelnen Stakeholder in der Region zu verstärken.

2486 Pottendorf, Marktplatz 14/2/EG 02

Ihre
Immobilienexperten in
Blumau-Neurisshof



Violeta Schönhart und Zoltan Kelo · ViZo Immobilien GmbH
Marktplatz 14/2/EG 02 · 2486 Pottendorf
+43 650 215 36 35 / +43 699 173 77 609 · www.remax-next.at
office@remax-next.at

RE/MAX
Next

Ihre Meinung zählt!

Unterstützungserklärung

Folgende beim BMI registrierte Volksbegehren können Sie unterstützen

Das Volksbegehren „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“ kann im Eintragungszeitraum vom 31. März bis 7. April 2025 unterschrieben werden. Zu diesem Volksbegehren wurde ein Einleitungsantrag gestellt, dem stattgegeben wurde.

In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren):

- Stromversorgung statt Blackout
- Bestes Österreich: Bürgerbeteiligung
- Bestes Regierungssystem einführen
- Für leistbares Leben
- Pflege attraktiv machen
- Für mRNA-freie Bluttransfusionen
- Bestes Österreich: Demokratiekultur
- Bestes Österreich: Bürger-Hunderter
- Mittelschicht entlasten!
- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- Energie-Volksbegehren
- Unternehmen aufblühen lassen
- Pkw besser nutzen
- Kinderpornographie: Strafen anheben!
- Erdgas-Fracking Nein
- Kindheit ohne mRNA-Impfstoffe
- Generisches-Maskulinum-Volksbegehren
- Russland-Sanktionen: Ja!
- Russland-Sanktionen: Nein!
- Für obligatorische Volksabstimmungen
- Für fakultative Volksabstimmungen
- Gemeinde-Volksabstimmungen
- Insektenlebensmittelkennzeichnung
- ORF-Volksbegehren
- Vorsitz der EU-Kommission
- Erlebnisfreudvolle Mamas daheim
- Lohngleichstellung der Grundwehrdiener
- Alleinerziehende unterstützen
- Kinderarmut bekämpfen!
- Bodenversiegelung drastisch reduzieren
- Vorsitz des Nationalrates
- Direktwahl der Landesregierungen
- Direktwahl der Gemeindevorstände
- Pensionisten-Volksbegehren
- Rettung der Sozialmärkte
- Mietwucher bestrafen
- Katastrophenschutz Volksbegehren
- Artenschutz Volksbegehren
- Kein ORF-Beitrag
- EU-Austritt: Ja!
- EU-Austritt: Nein!
- Direkte Demokratie jetzt!
- Für ein Bundes-Jagdgesetz
- Wohnungskosten wirksam reduzieren
- Mehrwertsteuerstreichung auf Grundnahrungsmittel
- Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!
- Heimatschutz-Volksbegehren
- Schilling statt Teuro
- Initiative Gleichberechtigung Wehrpflicht
- Bargeld als Grundrecht!
- Schutz der Privatadresse
- Politikerprivilegien abschaffen – Nebenerwerbseinkommen
- KI-Grundrechte einführen
- ORF Volksbefragung jetzt
- Genderzwang verbieten-Volksbegehren
- Leben ohne Klimalügen!
- Feuerwehr Volksbegehren – Umsatzsteuerrückerstattung
- Abtreibungspille rezeptfrei
- Abtreibungs-Strafgesetze-Paragrafen streichen
- Gratis Verhütung
- Inflationssenkungsgesetz für Österreicher!
- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl
- Verfassungsgerichtshof ohne Parteipolitik
- Keine Bargeld-Obergrenze
- Kein ORF-Zwangsbeitrag
- WHO-Austritt jetzt
- Tierschutz einforderbar machen
- Energieangebot erweitern
- Absicherung Pensionssystem jetzt!
- Strafmündigkeit senken!
- Gleichbehandlung für Verheiratete
- Transparenz im Parlament
- ORF-Gehälter beschränken
- Polizei – kritischer Personalmangel
- Wahlbeteiligung bestimmt Parteienförderung
- Stoppt Sky Shield
- Abschaffung der Sommerzeit
- Austritt europäische Menschenrechtskonvention
- Karfreitag-Feiertag für Alle
- Tempolimit-Volksbefragung
- Stromkostensenkung durch Patentförderänderungsgesetz
- Gentechnik klar Kennzeichnen
- Abwahl des Bundespräsidenten



Unterschreiben Sie online: Über oesterreich.gv.at können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.



CR-Code scannen und Unterstützungserklärungen via oesterreich.gv.at online unterschreiben oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen.

Statistik Austria

Wie sich das Konsumverhalten im Laufe der Zeit verändert

Alle fünf Jahre hat Statistik Austria die Konsumerhebung durchzuführen. Mit Hilfe dieser Erhebung kann der sogenannte Warenkorb für Österreich angepasst werden, mit dem der Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnet wird. Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbeiten.

Wozu braucht man Daten der Konsumerhebung?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung sind ein wichtiger Indikator zur Beschreibung des Lebensstandards in Österreich. Die Ergebnisse sind von hoher Bedeutung für die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) und der Inflation.

Was ist der Verbraucherpreisindex?

Schlagzeilen wie „Inflation in Österreich so hoch wie nie“, „Preise steigen weiter“, „Inflation auf niedrigem Niveau“ oder „Verbraucherpreisindex bei 1,8 %“ sind in den Medien immer wieder zu lesen. Statistik Austria berechnet diesen Verbraucherpreisindex (VPI). Er zeigt an, wie sich Preise verändern, ist also ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich.

Wie wird der VPI berechnet und was hat die Konsumerhebung damit zu tun?

Statistik Austria beobachtet regelmäßig Preise, um die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation zu berechnen. Dafür wird ein Warenkorb zusammengestellt, der rund 770 Produkte und Dienstleistungen enthält und die Ausgaben der Haushalte in Österreich widerspiegelt. Die Grundlage dafür liefert die Konsumerhebung. Alle 5 Jahre wird der Warenkorb grundlegend überarbeitet, weil sich das Einkaufsverhalten über die Zeit verändert und Produkte oder Dienste an Bedeutung gewinnen oder verlieren. So wurden etwa die Preise für Smartphones oder Streamingdienste in den Warenkorb aufgenommen, jene für das

Festnetztelefon oder Musik-CDs hingegen mussten weichen.

Was haben die Menschen in Österreich davon?

Ihre Teilnahme gewährleistet zuverlässige Daten, die sowohl für Sie, als auch für Entscheidungen, die uns alle betreffen, von Nutzen sind.

Der VPI wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen wie etwa Mieten oder Unterhaltszahlungen verwendet und ist zudem Basis für Lohn- und Pensionsverhandlungen.

Auf der Homepage von Statistik Austria finden Sie auch einen Wertsicherungsrechner, mit dem Sie selbst den aktuellen Wert eines Betrags, der in der Vergangenheit vereinbart wurde, berechnen können. So können Sie sogenannte Wertsicherungsklauseln in Ihren Verträgen (z. B. Miete, Versicherungen) prüfen. Ein weiteres kostenloses Service bietet der persönliche Inflationsrechner: Mit Hilfe dieses Tools haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Inflationsrate zu berechnen und diese mit der allgemeinen zu vergleichen.

Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich zufällig ausgewählte Haushalte. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt mit der Beantwortung eines Fragebogens ab. Ob das Haushaltsbuch online oder auf Papier geführt wird entscheidet der Haushalt selbst.

Information und Kontakt

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at/konsum. Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter Tel. 01 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr) oder unter konsum-online@statistik.gv.at.

DV Service GmbH



Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung

02628 / 93 0 82

office@dv-service.at

Querstraße 4

2601 Sollenau

www.dv-service.at

Gemeinderatswahl

Am Sonntag, 26. Jänner 2025 wird die Gemeinderatswahl durchgeführt

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994. Wahlberechtigt ist jede/r österreichische Staatsbürger/in und jede/r Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die/der spätestens am Wahltag [26.1.2025] das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag [30.9.2024] in Blumau-Neurißhof ihren/seinen ordentlichen Hauptwohnsitz hatte und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Jede/r Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt ihr/sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahlsprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Weiters besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Wie und wann kann gewählt werden?

Das Gemeindegebiet Blumau-Neurißhof ist in 2 Wahlsprengel eingeteilt.

Die Wahllokale sind:

Wahllokal 1: Gemeindeamt Neurißhof

Wahllokal 2: Kindergarten Blumau

Wahlzeiten sind von 8 bis 14 Uhr

Vorzugsstimmen

Am amtlichen Stimmzettel sind die kandidierenden Parteien (Listen) eingetragen. Außerdem kann bis zu **fünf** Kandidatinnen bzw. Kandidaten **derselben wahlwerbenden Partei** eine Vorzugsstimme gegeben werden. Benennt man eine/n Kandidatin bzw. Kandidaten, zählt die Stimme auch für deren/dessen Partei (Liste). Wird für eine/n Kandidatin bzw. Kandidaten eine Vorzugsstimme abgegeben und gleichzeitig eine andere wahlwerbende Partei angekreuzt, so geht die Bezeichnung der/des Kandidatin bzw. Kandidaten der Parteibezeichnung vor, die abgegebene Stimme gilt für deren/dessen Partei.

Beantragung & Ausstellen einer Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann entweder schriftlich, persönlich oder elektronisch

bei der

Gemeinde Blumau-Neurißhof,

A. Rauch Platz 4a,

2602 Blumau-Neurißhof

T 02628 48290

gemeinde@

blumau-neurisshof.gv.at

Öffnungszeiten:

Mo, Do und Fr, von 7.30 bis 12 Uhr

Di, 16 bis 18 Uhr

beantragt werden.

Bitte beachten Sie:

Sobald der Gemeinde die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen, kann die Ausstellung der Wahlkarte erfolgen. Dies ist in der Regel ca. vier Wochen vor dem Wahltag der Fall. Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen. Falls Sie eine Zusendung der Wahlkarte wünschen, wird der Antrag entgegen genommen und Ihre Wahlkarte wird Ihnen an Ihre angegebene Adresse übermittelt.

Schriftlicher Antrag mit Antragskarte:

bis spätestens Mittwoch, 22. Jänner 2025

Ein Antrag kann auch noch bis Fr, 24. Jänner, 12 Uhr, gestellt werden, wenn die persönliche Übergabe der Wahlkarte von der Antragstellerin bzw. vom Antragsteller oder durch eine bevollmächtigte Person sichergestellt ist. Beim schriftlichen Antrag kann die Identität des Antragstellers, sofern diese bei einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer oder durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der die Identität ersichtlich ist, glaubhaft gemacht werden.

Info: <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html>

Persönlicher Antrag:

bis spätestens Freitag, 24. Jänner 2025, 12.00 Uhr.

Beim persönlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis). Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt und beinhaltet auch einen amtlichen Stimmzettel und ein verschließbares Wahlkuvert. **Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.**

Sie können Ihren **Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (ID Austria).**

www.wahlkartenantrag.at

Ihr Weg zu Ihrer neuen Heizung

Raus aus Öl und Gas

Schritt für Schritt zur Förderung

1. Bestandsaufnahme

Fordern Sie eine Beratung oder das Beratungsprotokoll an und füllen Sie dazu das **Online-Formular** auf www.energie-noe.at/ihr-weg-zur-neuen-heizung aus. Sie erhalten im Anschluss ein Beratungsprotokoll, das Sie bei den Förderstellen von Bund und Land einreichen können. Das Ausfüllen dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Sie brauchen dafür:

- Rechnungen zum Energieverbrauch der Heizung
- Flächenangaben zum Haus bzw. zur Wohnung

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie einen nicht mehr als 10 Jahre alten **Energieausweis** für Ihr Haus oder ein Gesamtsanierungskonzept haben, benötigen Sie für das Förderansuchen **KEIN** Beratungsprotokoll der Energieberatung NÖ!

2. Beratung (optional)

Die Energieberatung NÖ prüft Ihre Angaben sorgfältig und **gibt eine Empfehlung für Ihr neues Heizsystem ab**. Zur Klärung offener Fragen ist **möglicherweise noch ein Beratungsgespräch erforderlich**. In diesem Fall meldet sich eine Energieberaterin oder ein Energieberater bei Ihnen.

Hinweis: Aufgrund der sehr hohen Nachfrage kommt es derzeit zu Wartezeiten. Wir bitten um Verständnis! Die aktuellen Bearbeitungszeiten finden Sie in unseren FAQ.

3. Beratungsprotokoll

Unsere Empfehlung auf Basis des übermittelten Erhebungsformulars wird Ihnen in Form des **Beratungsprotokolls per E-Mail übermittelt**. Dieses ist Ihrem Förderansuchen beizulegen.



Jetzt die Fördermittel für den Einbau einer neuen Heizungsanlage nutzen

4. Installationsunternehmen

Nun ist es an der Zeit das Installationsunternehmen zu kontaktieren und die **nächsten Schritte** zu besprechen: Beratung, Planung, Angebotseinholung.

5. Registrierung des Umstiegsprojektes

Zur Abholung der Bundesförderung ist eine Registrierung notwendig. Nach der **Registrierung bei der KPC** erhalten Sie ein **Bestätigungsmail** mit dem **persönlichen Link zur Antragstellung**. Durch die erfolgte Registrierung sind Ihre Fördermittel gesichert. Nun muss das Projekt innerhalb von 12 Monaten umgesetzt werden. Registrierungen können so lange durchgeführt werden, wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31.12.2025.

6. Beauftragung

Beauftragen Sie nun das Installationsunternehmens und bestellen Sie Ihre neue Heizung.

7. Beantragung der Bundesförderung

Mit den bereits von der KPC über-

mittelten **Zugangsdaten** können Sie nun die Bundesförderung beantragen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss die **Heizung bereits fertiggestellt und abgerechnet** sein. Sie benötigen folgende Unterlagen zur Einreichung bei der KPC: ausgefülltes, unterfertigtes Endabrechnungsfeld, Rechnungen samt Zahlungsbelegen über den Einbau der Heizungsanlage, Meldezettel des Antragstellers/der Antragstellerin, Energieberatungsprotokoll der Energieberatung NÖ oder gültiger Energieausweis oder Gesamtsanierungskonzept.

Tipp für einkommensschwache Haushalte:

Für einkommensschwache Haushalte gibt es eine **Spezial-Förderung von bis zu 100 %**. Wenn Sie aufgrund Ihrer **Einkommensverhältnisse** förderungswürdig sind oder eine **aufrechte OBS-Befreiung** oder die **Zusage über Sozialhilfe** haben, können Sie die Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“ nutzen. Hier finden Sie alle **Details zur Förderung „Sauber heizen für alle“**: www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2024

Aus dem Gemeinderat

*Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 8. Oktober und 5. November 2024*

Sitzung vom 8.10.

1. Sitzungsprotokoll vom 9. Juli einstimmig genehmigt.

2. Änderung 1-2024, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Der vom Ingenieurbüro für Raumplanung – DI Weingartner & Arch. DI Wilda – verfasste Entwurf zur Änderung 1-2024 des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans (inkl. Planungsbericht vom 16.7.2024) lag von 1.8. bis 12.9.2024 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Auflage wurde durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht und mit einer ortsüblichen Aussendung verlautbart. Die von der Umwidmung betroffenen Grundeigentümer (inkl. deren unmittelbare Anrainer bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes), die angrenzenden Gemeinden, die NÖ-Wirtschaftskammer, die Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ, die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer sowie die angeführten Interessensvertretungen für die Gemeinden im Sinn des § 119 der NÖ-Gemeindeordnung 1973 wurden von der Auflage schriftlich und nachweislich benachrichtigt. Die eingelangten Stellungnahmen wurden verlesen und die Empfehlung für das örtl. Raumordnungsprogramm von DI Weingartner ebenso aufgenommen wie Empfehlungen aus Expertengutachten. Die entsprechenden Verordnungen sollen beschlossen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

3. Verlängerung Bausperre

Die am 22.11.2022 (TOP 13) beschlossene Bausperre zielt auf die beabsichtigte Einschränkung auf maximal 2 Wohneinheiten im Siedlungsgebiet ab und soll um ein weiteres Jahr

verlängert werden. Die soeben beschlossenen Verordnungen zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sollen damit nicht konterkariert werden. Die zugehörige Verordnung soll beschlossen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 36, 196-197, 87
 - Garage 17, 45
 - Stellplatz Nr. 21
 - Abstellplatz Kasino-/Gleiswiesenstraße
 - 8 Nutzungsvereinbarungen
- Alle einstimmig angenommen.

5. Bericht Gebarungseinschau

Im Frühjahr fand die Gebarungseinschau des Landes NÖ statt. Bgm. Klimes liest den Bericht vor. Der Bericht der Gebarungseinschau wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Tarife Gemeindeeinrichtungen

Die Gebarungseinschau des Landes NÖ ergab eine Aufforderung zur Tarifierungsanpassung bei den Vermietungen des Kollersaals und für die Gartenpacht, da diese seit 2017 unverändert in selber Höhe eingehoben wurden. Zusätzlich soll die Miete für die Gemeindehütte angehoben werden. Die Tarifierungsanpassungen sollen mit 1.1.2025 in Kraft treten.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Kindergartenzubau Neurißhof

Für den Kindergartenzubau soll ein Darlehen von 750.000 € aufgenommen werden. Als Bestbieter ging die Volksbank Wien hervor, die den Zuschlag erhalten soll.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. ARGE Radweganbindung Teesdorf

Um die entsprechenden Förderungen für den gemeinsam mit Teesdorf geplanten Verbindungsradweg in Anspruch nehmen zu können, ist die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft notwendig.

Der Gemeinderat soll für die Arbeitsgemeinschaft die Zusage erteilen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Dorferneuerungsprojekte Schubert Denkmal und Sanierung Bacherlgerinne

Die Förderungen für beide Dorferneuerungsprojekte (Schubertdenkmal und Sanierung Bacherl/Brücken) wurden zugesagt. Die Sanierung des Denkmals und eine Pflasterung des Weges zu diesem sind noch offen, ebenso wie die Bepflanzung; dazu liegt ein KV der Fa. Trausmuth vor. Der Brunnen wurde bereits saniert. Die Kosten belaufen sich in Summe auf 5.880 €. Die Bepflanzung wird durch den Verein in Eigenregie erfolgen. Die Sanierung des Bacherlgerinnes kostet laut KV der Fa. Lebisich 21.306 €. Hinzukommen die Brückensanierungen (Alter Herrenhausweg und Jariussiedlung bei Hauptalleebrücke) um 12.650,40 € (Angebote der Fa. SIST). Die Maximalförderung für das Projekt beträgt 20.000 €, der Differenzbetrag soll nach Möglichkeit durch einen Zuschuss des Fischapiesing Erhaltungsverbandes finanziert werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Förderansuchen Blumauer Pulverteufln

Die Blumauer Pulverteufln suchten um Subvention für den Ankauf von 26 Jacken mit Gemeinde- und Pulverteufln-Logo an. Eine Jacke kostet 150 €

Fortsetzung aus dem Gemeinderat 8.10.2024

und soll mit je 30 € unterstützt werden. Der Verwendung des Gemeindegewappens für die Jacken soll die Zustimmung erteilt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Ehemalige Kirche Blumau

Ein Einreichplan der Firma Kosaplaner für den Umbau der Kirche in Blumau liegt vor, der bei der Sitzgemeinde Schönau eingebracht werden soll. Weiters sollen Gespräche mit Fördergebern starten. Der Planeinreichung und dem Umbau des vormaligen Gotteshauses soll die Zustimmung erteilt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 5.11.

1. Sitzungsprotokoll vom 8. Oktober einstimmig genehmigt.

2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 69
- Garage Nr. 47 und Verlängerungen für 1, 3, 14, 16, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 44, 48
- Stellplatz Nr. 17

Alle einstimmig angenommen.

3. Nachtragsvoranschlag 2024

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2024 lag vom 22.10. bis 5.11.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme auf – es langten dazu keine Eingaben ein.

Der NVA weist ein Nettoergebnis von 74.000 €, ein kumuliertes Haushaltspotenzial von 208.512,66 €, einen Geldfluss der operativen Gebarung von 199.300 € und einen Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung von -238.600 € aus.

Abweichungen vom VA wurden bereits im Rahmen der Gebarungseinschau festgehalten und entsprechend der Aufforderung der Aufsichtsbehörde wurden die aktuellen Entwicklungen eingearbeitet. Dies betrifft vor allem die Bereiche Rechtskosten, Flächenwidmung, Strom- und Gaspreise, Personalkosten/-ersätze TBE, Museum und Instandhaltung von Denkmälern, Ortsbildpflege, Stromtankstellen, ASBÖ und Radweegeanbindung, Transferzahlungen und Förderungen, Veräußerung von Grundstücken, Gebührenbremse, Aufschließungsabgaben, Ertragsanteile und Rücklagenauflösungen.

Das Haushaltsjahr 2024 gestaltet sich aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und der rückläufigen Einnahmen jedoch steigenden Ausgaben (Preiserhöhungen, Umlagensteigerungen) als besonders herausfordernd. Aufgrund der bisher guten wirtschaftlichen Aufstellung der Gemeinde konnte dies mit liquiden Mitteln ausgeglichen werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Kindergartenzubau Neurißhof Auftragsvergaben

Beim Kindergarten Neurißhof erfolgt ein Zubau für eine zusätzliche Kleinkindergruppe. Für die Ausschreibung zeichnete das Planungsatelier Bmst. Ing. G. Holpfer GmbH verantwortlich. Nach erfolgter Angebotsöffnung sollen die einzelnen Gewerke nun an die Bestbieter vergeben werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Zusatzvereinbarung Liegenschaften 1098/4 und 1098/7, KG Schönau

RA Dr. Forsthuber trat an die Gemeinde hinsichtlich der Vereinbarung mit Frau Schneider heran. Frau Schneider möchte die Errichtung der Feuermauer zwischen dem ehem. Kirchengebäude und dem ehem. Schulgebäude gerne vertraglich fixieren. Aus diesem Grund wurde der Kaufvertrag mit einer Zusatzvereinbarung ergänzt, der die Teilung und Grenzbereinigung regelt und die Sakristeiräumlichkeiten dem Wohnhaus von Frau Schneider zuteilt.

Diese Zusatzvereinbarung liegt vor und hält ausdrücklich fest, dass die Feuermauer auf Kosten der Gemeinde zu errichten ist. Diese wird ohnehin seitens der Baubehörde vorgeschrieben, wenn der Umbau beim Bauamt in Schönau/Tr. eingereicht wird. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Die vollständigen Sitzungsprotokolle finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.



kosaplaner

Architektur und
Generalplanung



Förderungen der Gemeinde

für Dach- oder Fassadenbegrünung, außenliegenden Sonnenschutz, Wärmedämmung einzelner Bauteile und Photovoltaikanlagen

Förderung für Dach- oder Fassadenbegrünung:

Grundlage für das Gewähren der Förderung ist der Nachweis der Errichtung einer Dach- oder Fassadenbegrünung. Art der Förderung: Zuschuss von 30% der Investitionskosten, max. 400 €. Förderungswerber können nur Privatpersonen sein.

Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Auf die Auszahlung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Fertigungsarbeiten.

Förderung für außenliegenden Sonnenschutz:

Grundlage für das Gewähren der Förderung ist der Nachweis der Errichtung eines außenliegenden Sonnenschutzes. Dazu zählen Raffstores, Jalousien, Roll- oder Klapppläden. Gefördert wird der außenliegende Sonnenschutz an Fassaden oder Dachflächen, die süd-, ost- oder westorientiert sind. Vor Errichtung muss eine Energieberatung mit dem Schwerpunkt auf sommerliche Überwärmung durchgeführt werden. Das Beratungsprotokoll ist dem Antrag beizulegen.

Art der Förderung: Investitionskostenzuschuss von 30% des Kaufpreises, max. 400 €. Förderungswerber können nur Privatpersonen sein.

Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Auf die Auszahlung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Fertigungsarbeiten.

Förderung für nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile:

Grundlage für das Gewähren der Förderung ist der Nachweis der Erzielung bestimmter Dämmwerte (U-Wert) der sanierten Gebäudeteile. Der U-Wert ist von einer befugten Person (z.B. im Rahmen einer kostenlosen Beratung der Energieberatung NÖ/Tel. 02742 22144 oder durch eine konzessionierte Baufirma) zu berechnen und dem Antrag beizulegen. Die Durchführung der Arbeiten ist durch Rechnungsvorlagen nachzuweisen.

- **Außenwand:** U-Wert nach erfolgter Sanierung $< 0,25$: 20 % Zuschuss, jedoch max. 250 €
- **Oberste Geschoßdecke / Dachschräge:** U-Wert nach erfolgter Sanierung $< 0,14$: 20 % Zuschuss, jedoch max. 150 €
- **Kellerdecke/ erdberührter Fußboden:** U-Wert nach erfolgter Sanierung $< 0,19$: 20 % Zuschuss, jedoch max. 100 €

Förderungswerber können nur Privatpersonen sein. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Auf die Auszahlung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Fertigungsarbeiten.

Förderung für die Neuerrichtung einer Photovoltaikanlage

Grundlage für das Gewähren der Förderung ist der Nachweis der Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage.

Art der Förderung: Investitionskostenzuschuss 400 €. Förderungswer-



ber können nur Privatpersonen sein. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Auf die Auszahlung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Fertigungsarbeiten.

Generelle Förderbestimmungen:

Förderungen nach diesem Fördermodell können grundsätzlich nur einmal pro Liegenschaft und Maßnahme bei Neuanschaffungen (Erstkauf) in Anspruch genommen werden, d.h. Ersatzanschaffungen, Erweiterungen, Versicherungsfälle und dergleichen werden nicht gefördert.

Ansuchen um Förderungen sind umgehend nach Fertigstellung mit der Endabrechnung und einer Fotodokumentation bei der Gemeinde einzubringen. Die Frist beträgt 6 Monate nach Fertigstellung des Vorhabens.



WOHNUNGSNOT MIT NISTKÄSTEN MINDERN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Vielerorts herrscht Mangel an natürlichen Nistplätzen für Vögel, weil alte Bäume mit entsprechenden Hohlräumen rar geworden sind. Durch das Aufhängen von Nistkästen werden Höhlenbrüter, wie der Gartenrotschwanz, bei der Fortpflanzung unterstützt und somit kann ein aktiver Beitrag zum Naturschutz geleistet werden.

Zum Bau von Nistkästen sollte man nur trockenes, sägeraues Holz, ohne Imprägnierung, verwenden. Sind die Bretter im Innenbereich ganz glatt gehobelt, finden die Jungen beim Herausklettern nicht den nötigen Halt an den Wänden. Kleine Meisenarten wie Blau-, Hauben-, Sumpf- oder Tannenmeisen, bevorzugen Einflugöffnungen zwischen 26 und 28mm im Durchmesser. Kohlmeisen, Kleiber, Wendehals, Spatzen, Halsband- und Trauerschnäpper nehmen gerne Kästen mit Öffnungen von 32 – 34mm an.

Schutz vor Nesträubern

Eine Blechscheibe rund um das Einflugloch verhindert die Erweiterung des Loches durch den Buntspecht, der mitunter Nestlinge frisst. Käufliche Nistkästen aus Holzbeton sind ebenfalls „einbruchsicher“. Nistkästen sollte man nicht im dichten Astwerk von Baumkronen anbringen, sondern direkt am Stamm in etwa 2m Höhe. Nesträuber haben dort keine Ansetzmöglichkeiten. Die Montage in dieser Höhe erleichtert zusätzlich auch die Abnahme zur jährlichen Reinigung im Herbst.

Wo aufhängen?

Idealerweise wird der Nistkasten so montiert, dass die Einflugöffnung nach Süden oder Südosten gerichtet ist. So ist sie am besten vor Wind und Regen geschützt. Zeitweilige Beschattung durch Äste o.ä. im Tagesverlauf ist vorteilhaft da Überhitzung im Inneren vermieden wird. Für spät heimkehrende Zugvögel, wie den Gartenrotschwanz, ist es empfehlenswert im April noch zusätzliche Nistkästen aufzuhängen. Viele Bruthöhlen sind zu diesem Zeitpunkt oft schon von Spatzen, Kohlmeisen und anderen Höhlenbrütern besetzt, die ohnedies recht häufig vorkommen.

Weitere Tipps zum Bau von Nistkästen finden Sie in unserer Broschüre „Nützlinge im Garten“ auf Seite 41 zum Download auf www.naturimgarten.at/infoblatt/nuetzlinge-im-garten.pdf

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Jahresrückblick 2024

Die Highlights des abgelaufenen Kalenderjahres im Zeitraffer

2024 gestaltete sich in Blumau-Neurißhof als buntes Gemeindejahr, in dem in vielen Bereichen mit Bürgerbeteiligung und parteiübergreifend Projekte und Initiativen umgesetzt wurden. Kaum ein Monat, in dem nicht ein Highlight am Programm stand, eine Veranstaltung gefeiert wurde oder aber auch Herausforderungen, wie das Hochwasser Mitte September, zusammenschweißten. Blumau-Neurißhof erwies sich dabei einmal mehr als große Familie.

JÄNNER

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde bedankte sich Bgm. René Klimes für die gute Zusammenarbeit im Vorjahr. Seit 1. Jänner 2024 steht den Niederösterreichischen Gemeinden eine eigene Gemeindeagentur in Form der Dorf- & Stadterneuerung zur Verfügung. Der Wassergemeinschafts- und Verschönerungsverein investierte viel Zeit und Engagement zur Vorbereitung der Bewässerungssaison. In der finalen Phase standen die Restaurierungsarbeiten des Denkmals am Friedhof. Die Planungen für den Zubau beim Kindergarten waren in vollem Gange. Seit dem Jahreswechsel gibt es in Blumau-Neurißhof auch einen Tischtennisverein.



FEBRUAR

Die Brücke über die Piesting erhielt Gitterzaunelemente als Absturzsicherung. Mit First Data konnte der Bankomat für unsere Bürgerinnen und Bürger gerettet werden. Mit der Informationsveranstaltung „Saubere Heizungen für Alle“ der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) tourte Kleinregions-Manager Christian Mesterhazi durch die Mitgliedsgemeinden. Gemeinsam mit Bgm. René Klimes und eNu-Energieexperten Gerhard Los beleuchtete er unabdingbare Klimawandelanpassungen, z.B. die Reduktion fossiler Brennstoffe mit der Aktion „Raus aus Öl und Gas“.



MÄRZ

Das 5-jährige Jubiläum feierte die Kleinkindbetreuung mit Simone Goluch und ihrem Team in Blumau. Die LEADER Region bereitete sich auf einen veranstaltungsreichen Frühling vor und bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ zählte jeder Kilometer. Der WhatsApp-Infoservice unter der Tel. Nr. 0676 5222722 gestaltete das Leben in Blumau-Neurißhof noch einfacher und praktischer.



APRIL

Bei der Initiative „Laufen gegen Krebs“ mit Charity-Partner NÖ Krebshilfe und der Stammzellen-Spendeninitiative des Österreichischen Roten Kreuzes machten auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blumau-Neurißhof mit. Die Initiative „Natur im Garten“ lud zum Tag des Igels. Der Eulenberg avancierte zur Vorzeigefrastruktur während die gesamte Gemeinde am Energieeffizienz-Programm des Landes NÖ teilnahm. Eröffnung feierte Daniela Wirth mit „Körper & Geist im Zentrum“.



Das war 2024

MAI

Das Lastkrafttheater machte in Blumau-Neurißhof Station. Zahlreiche Erneuerungen sorgten für ein würdevolles Gesamtbild am Friedhof. Die Geschichte der Region Blumau-Neurißhof von der ersten urkundlichen Erwähnung 1366 bis zur Zeit der Pulverfabrik Ende des 19. Jahrhunderts, beleuchtete Mag. Tanja Trausmuth-Wallner in einem überaus spannenden Vortrag im Kollersaal. In der Volksschule Teesdorf fand eine Unterabschnittsübung der Feuerwehren Teesdorf, Günselsdorf, Tattendorf und Blumau statt. Die familienfreundliche Gemeinde Blumau-Neurißhof feierte den Muttertag im Kollersaal.



JUNI

Das Familienfest war wieder ein Riesenerfolg. Die Wahl von den aus Österreich zu entsendenden Mitgliedern des Europäischen Parlaments fand statt. Am selben Tag richtete ein Unwetterereignis binnen weniger Minuten einen unfassbaren Schaden im Ortsteil Blumau an. PreZero und die Gemeinde Blumau-Neurißhof luden zur Bürgerinfo: Die Sortieranlage in Sollenau wird gemäß der Auflagen des Abfallwirtschaftsgesetzes ohne Einbindung der Gemeinde errichtet. Bgm. René Klimes verlangte Einsicht in alle Akten. Der Zivilschutzverband NÖ und die Gemeinde Blumau-Neurißhof setzten auf Aufklärung.



JULI

Das Inselfest des Bacherlvereins begeisterte auch heuer wieder und die Gemeinde erhielt den „Goldenen Igel“ von „Natur im Garten“. Radlandpreis NÖ: Blumau-Neurißhof machte beim „Radsommer in Blumau-Neurißhof“ mit und bot einen Radausflug, einen kostenlosen Fahrradkurs für Kinder und einen Reparaturstand beim Picknick im Park an. Im Dojo Blumau fand die diesjährige Charity-Veranstaltung statt. Unter dem Motto „Kämpfen für den guten Zweck“ duellierten sich unsere Little Jiu Jitsuka im Alter von 3-6 Jahren. Ein voller Erfolg war das Feriencamp mit Dance in Schools, bei dem die Kinder auch heuer wieder zwei Wochen lang Sport, Spiel und Spaß erlebten. Beim großen Abschlussfest, das jede Woche gefeiert wurde, waren auch die Eltern mit dabei und es ging gemeinsam zum großen Holi-Farbfest.



AUGUST

Der Bacherlverein erhielt eine eigene Adresse – das Vereinslokal wurde im Rahmen eines sehr herzlichen Festakts seiner Bestimmung übergeben. Am Friedhofsgelände wurden zehn Hainbuchen zur Verbesserung des Kleinklimas gesetzt und ein Grablicht-Automat installiert. Darüber hinaus startete Baumeister Albert Trausmuth mit der Sanierung des Denkmals für die Opfer der beiden großen Explosionen in der Geschichte von Blumau-Neurißhof. Die Hütte beim Pavillon im Park Neurißhof erhielt ein neues Dach und präsentiert sich seither als wetterfeste Veranstaltungslocation.



Fortsetzung Jahresrückblick

SEPTEMBER

Nach 15 Jahren als Pfarrer der Gemeinden Blumau-Neurißhof, Günselsdorf und Teesdorf trat Mag. Marian Garwol im September aus gesundheitlichen Gründen seinen Ruhestand an und kehrte in sein Heimatland Polen zurück. Der Gemeinderat verlieh ihm die erste Ehrennadel in der Geschichte. Das 1. Bike-Repair-Café in Blumau-Neurißhof fand großen Anklang. Ein mitreißendes Open Air-Konzert ging auf dem Vorplatz der Feuerwehr über die Bühne. Rund 300 Besucherinnen und Besucher, darunter auch viele Ehrengäste, bejubelten die Musiker Ulli Baer, Ulli Winter und Werner Auer, die unter dem Bandnamen „Wir san A Drei“ Klassiker und Evergreens des Austropop zum Besten gaben.



OKTOBER

Veranstaltungsreihen wie „Digital ins Alter“ lockten in den Kollersaal, um unsere Seniorinnen und Senoiern internetfit zu machen. Der Umgang mit WhatsApp & Co ist seither auch für die ältere Generation kein Problem. Die Gemeinde legte abermals Fördermodelle zur thermischen Sanierung von Gebäuden auf und unterstützte die Sonnenkraft-Energie. In der LEADER-Region Triestingtal+ wurden eine Reihe Gemeinschaftsinitiativen umgesetzt, an welchen auch die Gemeinde Blumau-Neurißhof teilnahm. Die Dorf- & Stadterneuerung stellte sich neu auf und lud zum Ortskern-Entwicklungstammtisch ein, bei dem Bgm. René Klimes und UGR Andrea Komzak mit einer hochkarätigen Runde diskutierten.



NOVEMBER

Zu Allerheiligen fand die traditionelle Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Neurißhof, beim Göth-Denkmal in Blumau und am Friedhof in Blumau statt, wo zeitgleich das neu sanierte Denkmal für die Opfer der beiden Explosionen gesegnet wurde. Die EVN startete mit dem massiven Ausbau des Stromleitungsnetzes, damit PV-Anlagen künftig Strom besser einspeisen können. Die Pulverteufeln luden zu ihrem traditionellen Perchtenlauf und im Kollersaal tobte die Travestie-Show und sorgte für bunte Unterhaltung.



DEZEMBER

Die Vorweihnachtszeit gestaltet sich mit dem Besuch des Nikolo und vielen weiteren Aktivitäten besonders gesellig. Dazu tragen auch der Adventmarkt im Park Neurißhof, diverse Adventfeiern und die kirchlichen Feste bei. Mit einer neuen Energietankstelle und dem Zubau zum Kindergarten Neurißhof erhält die Gemeinde ein Infrastrukturplus. Die Grundsteinlegung wird am 10. Jänner stattfinden.



Neues aus der Region



Urkraft Wasser & Bewusstseinsbildung

Gemeinschaft mit Power widmete sich Zukunftsthemen

Unter dem Motto „**Urkraft Wasser**“ ging der Regionstag der LEADER-Region Triestingtal+ am 23.10. in Hirtenberg über die Bühne. Rund um die Themen Wasser von Regentonnen, über Trinkwasser, Wassertestungen bis zum Naturraum Fluss war für jeden etwas dabei. Diese sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltung war gleichzeitig auch der Auftakt für das Schwerpunktthema der nächsten Jahre. Umso erfreulicher war es, dass sich zahlreiche Partnerorganisationen mit Impulsvorträgen und Infotischen vorstellten.

Urkraft Wasser

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner, LEADER-Obmann Bgm. Josef Balber und Hausherrn Bgm. Karl Brandtner. LEADER GF Anette Schawerda führte durch den Abend, der mit spannenden Impulsvorträgen sehr kurzweilig und interessant gestaltet war. Die zahlreichen Teilnehmer*innen erfuhren einiges zu den Themen „Wasser & Klimaextreme“ präsentiert von Mag.^a Sabine Plodek-Freimann – eNu, „Gewässer im Wienerwald“ von Sabrina Eidinger, MSc. – Biosphärenpark Wienerwald, „Trinkwasserversorgung der Zukunft“ von DIin Sandra Akranidis-Knotzer und Ing. Wolfgang Hiltl – Wasserleitungsverband, „Regenwassermanagement in Gemeinden“ durch DI Johannes Schallamon - Land NÖ, Abt. Siedlungswasserwirtschaft, „Vorsorgemaßnahmen für Starkregenereignisse“ von DI Bernhard Scharf – Landwirtschaftskammer NÖ.

Als Abschluss griff das Podiumsgespräch mit DI Rudolf Hafellner und ABI Gerald Lechner die Hochwassereinsätze der Feuerwehr im September auf.



Eine hochkarätige Runde diskutierte über die Urkraft des Wassers

Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeit

Im Rahmen des LEADER-Projektes Bewusstseinsbildung Nachhaltigkeit wurde ein aktuelles Thema aufgegriffen: **Ganzjähriger Gemüseanbau** auf kleiner Fläche. Bei einem Besuch auf der City Farm gab es einen Workshop für Landwirt*innen und interessierte Hobbygärtner*innen. Die Teilnehmer*innen erfuhren interessante Grundlagen der Marktgärtnerei und des Anbaus von Wintergemüse und nahmen viele neue Anregungen für das eigene „Kuchlgart!“ mit. Bei einem Spaziergang durch den Garten konnte man sich von der großen Auswahl an Gemüse überzeugen, die über den Winter verfügbar ist.

Die LEADER-Region Triestingtal wird unterstützt von der Europäischen Union, Bund und Land NÖ.





Bürgermeister René Klimes und Umwelt-GR Andrea Komzak diskutierten

STAMMTISCH IM ZEICHEN DER ORTSKERNENTWICKLUNG

Dorf- und Stadterneuerung zeigt neue Wege auf

Am jüngsten Stammtisch der „Dorf- & Stadterneuerung“ in Altendorf nahmen auch Bgm. René Klimes und UGR Andrea Komzak teil und diskutierten mit LH-Stv. Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung – vor allem die Ortskernentwicklung.

Bgm. René Klimes: „Für unser Blumau-Neurißhof und viele andere Gemeinden hat der Stammtisch wertvolle Impulse gebracht, um zukünftige Projekte in der Ortsentwicklung gezielt voranzutreiben.“

Förderlandschaft erfolgreich umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- & Stadterneuerung, Gemeinden und Ehrenamtliche besser zu begleiten, zu unterstützen und gezielter zu fördern, sei klar gelungen, zog LH-Stv. Stephan Pernkopf Bilanz. „Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es über 1.000 Gemeindebesuche. Bei der Förderaktion ‚Stolz auf unser Dorf‘ wurden 299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf. Auch das erhöhte Fördervolumen auf 4,3 statt bisher 3,6 Mio. Euro sowie die Abschaffung der vierjährigen Pause, die die Gemeinden zur Inaktivität gezwungen hatte, wurden umgesetzt.

Gemeindevision als „Turbo“

Gute Nachrichten gab es auch zur „Gemeindevision“ der Dorf- & Stadterneuerung, in der Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger einen mehrstufigen Beteiligungsprozess für nachhaltige Leitbilder entwickeln. Bürgermeister berichteten im Rahmen der Veranstaltung über ihre positiven Erfahrungen mit der Gemeindevision als „Turbo“ einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Schwerpunkt Ortskernentwicklung

Ein weiterer „Turbo“ soll im kommenden Jahr zum Thema Ortskernentwicklung gezündet werden, da rund drei Viertel der blaugelben Gemeinden Projekte in diesem Bereich planen, wie Rückmeldungen bei den Gemeindebesuchen ergaben. Die Dorf- & Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt. „Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check an, der den Ist-Stand der Gemeinde schnell und unkompliziert erhebt. Mit der Analyse werden Handlungsfelder samt passender Förderungen sichtbar“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung. Schwerpunkte im Bereich Weiterbildung und Förderungen folgen.

Stromnetz wird massiv ausgebaut

Netzertüchtigung durch die EVN

Während viele Gemeinden unter schwachen Netzen ächzen und damit verbundenen Stromausfällen und verringerte Einspeisemöglichkeiten für PV-Anlagen fürchten, ist Blumau-Neurißhof auf der Siegerseite. Denn aktuell wird das Stromnetz durch den Netzbetreiber EVN massiv ausgebaut. „Neue Stromleitungen werden entlang der Hauptstraße Neurißhof über die Sollenauerstraße, Bahnhofstraße bis durch die Dr. Erich Loitzlstraße verlegt“, erläutert Bürgermeister René Klimes die dafür notwendigen Gra-

bungen, die jedoch zügig durchgeführt werden. Die Gemeinde stellt außerdem zwei Grundstücksflächen für zusätzliche Trafohäuschen entlang der Straßenzüge zur Verfügung um Strom bestmöglich zu und von den Haushalten zu bringen. „Die Netzstabilität ist schließlich ein entscheidendes Kriterium für den Ausbau der Sonnenenergie. Können PV-Anlagen-Betreiber ihren überschüssigen Strom nicht einspeisen, geht wertvolle Energie verloren“, ist der Ortschef froh über die laufende Infrastrukturverbesserung.



Neue Strom-Leitungen werden eingezogen

Neue Stromtankstelle

Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität



Neue Strom-Tankstelle in der Sollenauerstraße

Blumau-Neurißhof ist am Weg zur zertifizierten e5-Gemeinde, das bedeutet, der gesamte Ort hat sich dem Programm des Landes NÖ für energieeffiziente Gemeinden verschrieben. Neben dem Ausbau von PV-Anlagen auf privaten und öffentlichen Gebäuden und der bereits erfolgten Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist es vor allem die Elektromobilität, die vorangetrieben wird. „Elektroautos sind die Zukunft“, meint Bgm. René Klimes, selbst begeisterter E-Autofahrer. Was es dazu allerdings braucht, ist eine entsprechende Ladeinfrastruktur. Bereits in den Vorjahren wurden Stromtankstellen z.B. beim Kinderspielplatz Blumau errichtet. Nun wurde eine weitere E-Tankstelle bei „Körper & Geist im Zentrum“ in der Sollenauerstraße 1 errichtet. „Damit wurde das E-Tankstellennetz weiter verdichtet“, so Klimes.

Mehr Windkraft für Niederösterreich

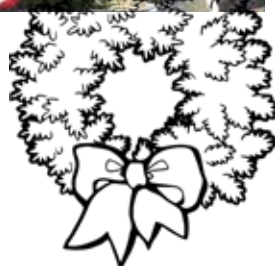
Der Energie- und Klimafahrplan des Landes Niederösterreich sieht vor, den

Ökostrom-Ertrag aus Windkraft von 5.000 Gigawattstunden auf 12.000 zu erhöhen. Aktuell wird der NÖ Windzonen-Plan überarbeitet: Es ist mehr als eine Verdoppelung der erzeugten Strommenge durch Windräder erforderlich

um die Klimaziele für 2030 zu erreichen. Bereits jetzt decken Windräder 40 Prozent des Strombedarfs im Bundesland. Mehr als die Hälfte aller österreichischen Windkraftanlagen steht in Niederösterreich.



Bgm. René Klimes, Vzbm. Claudia Mozelt, GGR Manuela Mozelt, GGR Dorina Sommer, GR Mag.(FH) Werner Besenbäck, GR Ing. Franz Windisch, GR Maria Lenk, GR Wolfgang Gosch, GR Kristina Hasenöhrhrl und GR Sophie Kailer.



Totengedenken zu Allerheiligen

Ein ehrendes Andenken bewahrt die Gemeinde Blumau-Neurißhof allen Verstorbenen des 1. und 2. Weltkriegs und den Opfern der beiden Explosionen mit der Kranzniederlegung zu Allerheiligen. Das traditionelle Totengedenken nahm Bürgermeister René Klimes heuer aber auch zum Anlass für mahnende und verbindende Worte. Kränze wurden sowohl beim Kriegerdenkmal in Neurißhof, Eduard Göth-Denkmal in Blumau als auch beim neu sanierten Denkmal am Friedhof in

Blumau niedergelegt und mit Gebeten den Verstorbenen gedacht. Die Grabanlage verwitterte viele Jahrzehnte, die Tafeln zerbrachen und gerieten beinahe in Vergessenheit. 2024 wurde die Anlage von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Baufirma Ing. Albert Trausmuth und seinem Team würdevoll – im Stil der Friedhofskirche – generalsaniert und neu zur Geltung gebracht. Im Rahmen der Allerheiligenfeierlichkeiten wurde die Anlage von Pfarrer Marko Jukic gesegnet.



Der Anfang ist gemacht – der Zubau wächst



Die Pläne sind vorbereitet

Kindergarten Neurißhof wird zukunftsfit

Zubau für Gruppenraum und Heizwerk entsteht

Beim Kindergarten Neurißhof erfolgt ein Zubau, mit dem Bürgermeister René Klimes die Kinderbetreuungseinrichtung nicht nur zukunftsfit machen will; der in den Neubau integrierte Gruppenraum ermöglicht auch eine ideale Altersgruppierung der 1-3 Jährigen zu installieren, womit die Betreuung noch maßgeschneiderter angeboten werden kann.

„Der rund 270 Quadratmeter große Neubau fügt sich harmonisch zum Bestand, der als zweigruppiger Kindergarten mit Nebenräumen und allen Extras ausgeführt ist. Nun kommt der Zubau, in dem ebenfalls ein heller Tagesraum, eine neue Küche und Nebenräume sowie Sanitärbereiche

etc. Platz finden werden“, weiß der Ortschef. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird außerdem eine Heizanlage installiert, die neben dem Kindergarten auch den angrenzenden Bauhof und die Tierarztpraxis versorgt und sämtliche Gasheizungen ablöst. Mit ihm auf Baustellenbesichtigung unterwegs war Günther Holpfer, der für die Gemeinde die Bauaufsicht innehat und mit dem Fortschritt der Arbeiten durchwegs zufrieden ist: „Läuft alles nach Plan, kann der Zubau bereits im kommenden Herbst bezogen werden“.

Alle Infos: www.blumau-neurisshof.gv.at



Zum traditionellen Fit-Marsch lud die Gemeinde Blumau-Neurißhof mit Bürgermeister René Klimes an der Spitze am Nationalfeiertag ein und beteiligte sich in dessen Rahmen auch gleich an der Initiative „Mit Herz dabei – zusammen bewegen wir was“ vom Land Niederösterreich, des Energieversorgers EVN und der Tageszeitung Kurier, mit der zurückgelegte Kilometer als Hochwasserspendsen abgelöst wurden. „Da freut mich die rege Teilnahme am diesjährigen Fit-Marsch gleich doppelt“, so der Ortschef, der zugleich auch allen Vereinen danke sagte, die für Stärkung und Getränke bei den Labestationen sorgten.

Jugendparlament fasste Beschlüsse

Gemeinsame Ideen für die Zukunft der Gemeinde entwickelt



Im Bild Bgm. René Klimes, Vzbgm. Claudia Mozelt, GGR Dorina Sommer, GR Sophie Kailer, Florian Kolbe, Gabriel Korbweidenheim, Isabella Grosinger, Anna Distelberger mit den Jugendlichen.

spur wird zugunsten verbreiteter Gehsteige aufgelassen. Zudem wird ein Fahrbahnteiler das Überholen des Busses verhindern, wenn dieser an der Haltestelle steht. „Ich freue mich über die engagierte Beteiligung der Jugendlichen an der Entwicklung unserer Gemeinde“, so der Ortschef. Krönender Abschluss war das gemeinsame Pizza-Essen, bei dem mit den Verantwortlichen noch lange diskutiert wurde, welche Verbesserungen in Zukunft noch Platz greifen könnten, um die Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Ende Oktober tagte das Jugendparlament, das vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde. Diese Initiative wird von der Gemeinde ebenso unterstützt wie von Anna Distelberger und Gabriel Korb-Weidenheim [Mobile Jugendarbeit TANDEM], und Isabella Grosinger und Florian Kolbe [Dorf- und Stadterneuerung NÖ].

18 Jugendliche haben daran teilgenommen und zunächst einen noch ausstehenden Beschluss des Vorjahres umgesetzt: Gemeinsam mit Kräuterpädagogin Sabine Schwarzer wurden neben dem Funcourt Naschhecken gepflanzt. Bei der Tagung selbst wurden weitere erledigte Projekte besprochen, darunter die für den Umweltschutz installierten Mistkübel bei den Bushaltestationen, die rund um den Basketballplatz montierten Gitternetze sowie das heiß umkämpfte Beachvolleyballturnier. Schließlich wurden auch wieder neue Beschlüsse gefasst, auf der Agenda 2025 des Jugendparlaments stehen die Ausrichtung eines Fußballturniers, der Schutz des Funcourts vor Wettereinwirkungen, die Einrichtung eines Jugendtreffs und damit verbunden gemeinsames Kochen sowie die Ansiedlung eines Dönerstands für die bei den Jugendlichen beliebten Snacks. Was davon umgesetzt werden kann bzw. konnte, wird Thema des nächsten Jugendparlaments im Herbst 2025 sein.

Bgm. René Klimes berichtete den Jugendlichen über die aktuell laufenden Maßnahmen zur Sicherheit bei der Bushaltestelle Neurißhof: Die bisher parallel zur Fahrbahn verlaufende Bus-

Ihr Fleischerfachgeschäft **Steiner** in 2601 SOLLENAU 02628/47 249

FLEISCH KÖNNER NIEDERÖSTERREICH

FESTTAGS-SCHMANKERL

- zarte saftige Steaks
- Feine Festtagsplatten
- Fondue oder Raclette gerne für Sie geschnitten
- herzhaft gewürztes Beef Tatar
- Festtags Gänse, Enten, Puten - mit himmlischer Semmelfülle








EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DEN SSV BLUMAU MIT NEUEM OBMANN

2024 neigt sich dem Ende zu und der SSV Blumau blickt auf ein ereignisreiches erstes Jahr unter der Leitung seines neuen Obmanns zurück. Nach vier erfolgreichen Funktionsperioden legte Oberschützenmeister Erwin Herzog zu Beginn des Jahres sein Amt nieder.

Der Verein stand vor der Herausforderung, einen neuen Obmann zu wählen und die Vorstandsfunktionen neu zu besetzen. Mit Heinz Schödl fand sich eine erfahrene und souveräne Person, die die Verantwortung für den Fortbestand des Vereins übernahm. Schritt für Schritt kehrte wieder Ruhe und Routine in das Vereinsleben ein. Der Jahresrückblick bietet eine gute Gelegenheit, die sportlichen Erfolge und Höhepunkte der vergangenen Sommersaison aufzuzeigen, die von zwei engagierten Blumauer Sportschützinnen erbracht worden sind.

Landesliga und Landesmeisterschaften

Sowohl bei der Landesliga als auch bei den Landesmeisterschaften dominierten die Blumauer Schützinnen mit der Sportpistole und der Standardpistole. Mit der Sportpistole sicherte sich Corina Gosch sowohl bei der Landesliga als auch bei der Landesmeisterschaft den Sieg vor ihrer Trainings- und Vereinskollegin Karin Goißer.

In der Disziplin 25m Standardpistole jedoch kehrte sich das Bild: Hier war es Karin Goißer, die sowohl in der Landesliga als auch bei der Landesmeisterschaft den ersten Platz errang.

Staatsmeisterschaften – Feuerpistole

Im Sommer qualifizierten sich Karin Goißer und Corina Gosch für die österreichischen Staatsmeisterschaften in Linz, wo sie in der Frauenklasse in den Disziplinen Sportpistole und Standardpistole an den Start gingen. Karin Goißer zeigte eine starke Leistung: Mit der Sportpistole zog sie ins Finale der besten 8 ein und landete schließlich auf dem 5. Platz. Mit der Standardpistole sicherte sie sich den Vize-Meistertitel. Zudem trat sie gemeinsam mit Daniel Kral im Mixed-Bewerb der Standardpistole für Niederösterreich an und belegte den 3. Platz. Gemeinsam mit Sonja Jammerbund wurden Karin Goißer und Corina Gosch in beiden Disziplinen für das niederösterreichische Team nominiert. In der Disziplin Standardpistole holte das Team den Sieg, während sie mit der Sportpistole die Silbermedaille erkämpften.



Saisonauftritt im Silhouette-Schießen

Mitte Mai 2024 lud der Schützenverein Hohenau zum 5. March-Thaya-Auen-Cup ein. Karin Goißer zeigte sich in guter Form und erreichte in der Disziplin Air Pistol Production mit 26 Treffern den 4. Platz und in der Kategorie Air Pistol Unlimited den 5. Platz. Mit diesem starken Saisonauftritt sicherte sie sich in der Aggregate-Wertung die Silbermedaille. Im Juni 2024 reiste ein Teil der ASFA-Gemeinschaft zu den offenen ASFA-Meisterschaften nach Ludvikovice. Karin Goißer, die sich in diesem Bereich noch als „Newcomerin“ bezeichnen kann, zeigte eine beeindruckende Leistung und sicherte sich die Silbermedaille in den Wertungsklassen Field Pistol – Any Sight und Big Bore Pistol – Standing. Mit einem 4. Platz in der Disziplin Field Pistol Production belegte sie in der Field Pistol Aggregate-Wertung den 3. Platz.

Meisterschaften Air Silhouette 2024

Bei den Österreichischen Meisterschaften in der Disziplin Air Silhouette am 7. und 8. September 2024 in Hohenau erzielte Karin Goißer in der Disziplin Luftpistole Production mit 25 Treffern den 5. Rang. In der Unlimited-Wertung landete sie mit 29 Treffern auf dem 4. Platz, einen Treffer vor Vereinskollegin Lisa Zimper.

Der SSV Blumau wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für 2025!



RAIFFEISENBANK BEKOMMT EINEN NEUEN BANKSTELLENLEITER! DANIELA KURZ ÜBERGIBT DAS RUDER AN MICHAEL LUBUSCH

Fr. Kurz verabschiedet sich in die Babypause und übergibt somit voller Vertrauen, die Leitung der Bankstelle Günselsdorf an Michael Lubusch.

Hr. Lubusch: „Ich freue mich, als neuer Bankstellenleiter in dieser Filiale tätig zu sein und Ihre Finanzgeschäfte mit der gewohnten Sorgfalt und Verlässlichkeit zu erledigen. Ich bin begeistert von der herzlichen Aufnahme durch mein neues Team.

Gemeinsam werden wir daran arbeiten, unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und innovative Lösungen zu entwickeln.“

Fr. Kurz: „Ich möchte mich für die vielen netten Gespräche und das Vertrauen, welches Sie mir und meiner Arbeit in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben, herzlich bedanken.“

Ihr Team in Günselsdorf wünscht *Frohe Festtage*



Bankstelle Günselsdorf

Anton-Rauchstraße 1 | 2525 Günselsdorf

t: +43 5 02045 3430

guenselsdorf@rbbaden.at

www.rbbaden.at | www.rbbadenclub.at

Kassaöffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 08.00 bis 12.00 Uhr

Mi, Fr: 08.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr

**Raiffeisenbank
Region Baden**



Gemeinde rüstet sich für Unwetterkatastrophen

Vorsorgechecks für Sicherheitsmaßnahmen

In Niederösterreich nehmen extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Stürme und Trockenheit zu. Das Land Niederösterreich entsendet Expertinnen und Experten der „Energie- und Umweltagentur“ in die Gemeinden, um sie bestmöglich auf die damit einhergehenden Herausforderungen vorzubereiten. „Im Zuge des Vorsorgechecks wird der konkrete Handlungsbedarf aufgezeigt und entsprechende Empfehlungen zum Schutz festgelegt. Jede Gemeinde kann eine Beratung beantragen, das Land Niederösterreich übernimmt dafür einen überwiegenden Teil der Kosten“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf und ergänzt: „Jetzt gilt es zu handeln und Vorsorge zu treffen, um im Ernstfall sicher und gewappnet zu sein.“ Das Land Niederösterreich hat die Klimaanpassung neben dem Klimaschutz als zweite Säule im „Klima- und Energieprogramm 2030“ verankert.

„Mit dieser Unterstützung können wir vorsorgen und Anpassungsmaßnahmen in Zeiten des Klimawandels umsetzen“, freut sich Bürgermeister René Klimes, der den Vorsorgecheck bereits in Anspruch genommen hat.

Einschätzung von nachhaltigen Maßnahmen in der Gemeinde

Für den Vorsorgecheck kamen Gabriel Lang von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und Christoph Epp vom Elementarschaden Präventionszentrum nach Blumau-Neurißhof. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus bei Naturgefahren wichtigen Bereichen wie zum Beispiel der Freiwilligen Feuerwehr, dem Samariterbund und der KLAR!-Region wurden mögliche Bedrohungsszenarien und Vorsorgemaßnahmen besprochen. „Durch das gebündelte Fachwissen können Naturgefahren und



Christoph Epp, Thomas Freiburger, Bgm. René Klimes, Christopher Lakits, Isabella Hollweck, Tino Blondiau, Gabriel Lang und Sabine Plodek-Freimann.

Klimarisiken besser eingeschätzt werden. Durch eine angemessene Ausstattung der risikogefährdeten Zonen, können so Schäden reduziert oder abgewendet werden. Die Energie- und Umweltagentur steht mit den Gemeinden im engen Kontakt, um mögliche Risiken punktgenau zu orten und dagegen Maßnahmen zu ergreifen“, erklärt der Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur, Herbert Greisberger. Das Ergebnis des „Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel“ zeigt, dass „Blumau-Neurißhof in Zukunft vor allem von Sturm, Starkregen und Hochwasser, aber auch Hitze und Schädlingskalamitäten betroffen sein kann“, so der Experte Gabriel Lang. Nachdem der Vorsorgecheck den Handlungsbedarf aufgezeigt hat, wurden Empfehlungen für die betroffenen Bereiche festgelegt.

Elektrotechnik 

Patrick Schrönkhammer
Inhaber

Mail. office@esp-technik.at Pottendorfer Straße 26
Tel. 0664 750 18 206 2523 Tattendorf

**Gästezimmer
Frühwirth**

Familienbetrieb | gemütliche Zimmer | frische Eier
Ab-Hof-Automat



AGRAR Frühwirth Hauptstraße 5 | 2524 Teesdorf
www.fruehwirth.info Gästezimmer Frühwirth



Heftige Sturmböen ließen Bäume wie Streichhölzer knicken

Unwetter erforderte beinahe 700 Einsatzstunden

Unsere Feuerwehr im Einsatz

Rückblick Hochwasser 2024

Die Unwetterprognosen für die Kalenderwoche 37 ließen die FF Blumau umsichtig handeln: Folien, leere Sandsäcke, Paletten und Schaufeln wurden zusammengetragen, mehrere hundert Sandsäcke gefüllt und auf Paletten gelagert.

Am 14.09. wurde unsere Feuerwehr zur Unterstützung bei zahlreichen Unwettereinsätzen nach Kottlingbrunn gerufen. Kaum eingerückt, ging es um 22:36 Uhr zum nächsten Einsatz: Ein umgestürzter Baum blockierte die Sollenauerstraße und musste entfernt werden. Es sollte in dieser Nacht nicht der einzige Baumeinsatz in den Straßen gewesen sein.

Sonntag um ca. 6:30 Uhr informierte der Bezirksführungsstab über beunruhigende Prognosen für den Pegelstand der Piesting. Der Krisenstab mit Gemeindeführung und Feuerwehr trat zusammen, um die nächsten Schritte zu planen. Danach ging es für unsere Feuerwehr unmittelbar in den Hochwassereinsatz und fast zeitgleich erfolgte die Alarmierung zu einem weiteren Sturmschaden in Neurißhof. Dazwischen ging es ans Sandsäcke-Füllen,

wobei auch freiwillige Helferinnen und Helfer spontan unterstützten. Sturmschäden und technische Einsätze bestimmten den Sonntagvormittag, parallel dazu wurde der Pegel der Piesting laufend kontrolliert und die Pegelstände flussaufwärts abgefragt, um die Entwicklung im Auge zu behalten.

Gegen 14:00 Uhr waren bereits mehrere hundert Stück Sandsäcke gefüllt, da für die Piesting keine Entspannung in Sicht war. Das Augenmerk galt auch einem Damm hinter der Karl Böhmstraße im GÜPL Blumau, die offensichtlichen Mängel aufwies. Gemeinsam mit Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt, fiel die Entscheidung, den Damm zu festigen. Unterstützt wurde die Feuerwehr dabei von Robert Lenardin von Firma L&R Erdbau, der spontan mit einem Bagger samt Mannschaft aushalf - und das am Sonntagnachmittag! Insgesamt wurden 240 Tonnen Füllmaterial angeliefert und damit der Damm erneuert und sogar verbessert.

Im nächsten Schritt ging es an die Ufersicherung: Bei mehreren Grundstücken wurden entlang der Piesting Sandsäcke aufgeschichtet und parallel dazu im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche Sturmschäden beseitigt.

UNSERE FEUERWEHR

Gegen 21:00 Uhr zählte unsere Feuerwehr neben der Ausfahrt zum Hochwassereinsatz ca. 20 Sturmschäden und einige Verklausungen im Ortsgebiet, die es aufzulösen galt. Danke sagen wir an dieser Stelle auch dem ASK, der uns mit Speisen und Getränken versorgte.

Gegen 22.00 Uhr musste schließlich die Blumauerstraße gesperrt werden, die inzwischen unter Wasser stand.

Am 16.9. folgte gegen 00:30 Uhr der nächste Hochwassereinsatz. Diesmal war die Teesdorfer Straße zwischen Teesdorf und Neurißhof geflutet worden. Die Straße wurde gesperrt. Die Piesting war über die Ufer getreten und hatte sich in diesem Abschnitt ca. 3 km über die Felder ausgebreitet. Zwischen Blumau und Günselsdorf stand die Straße bereits 60 cm unter Wasser. In Teesdorf hatte das Hochwasser bereits das Feuerwehrhaus erreicht. Abermals unterstützte die FF Blumau mit Pumpen und Sandsäcken.

Um 06:30 Uhr morgens standen viele Feuerwehrmitglieder bereits 24 Stunden durchgehend im Einsatz. Nichtsdestotrotz erforderte die Sturmfrage weitere Einsätze im Ort. Zahlreiche Feuerwehrkameraden hatten sich zu Wochenbeginn Urlaub genommen, um ihren Dienst bei der Feuerwehr weiter aufrecht halten zu können.

Parallel dazu unterstützten sechs Feuerwehrmitglieder mit dem 2. KHD-Zug die Kameraden beim Hochwassereinsatz im Tullnerfeld.

Das Septemberhochwasser zeigt rückblickend, dass die Pegelstände der Piesting über die Messlatte eines 100-jährigen Hochwassers kletterten. Außerdem galt es viele Sturmschäden zu beseitigen und in anderen Gemeinden Unterstützungseinsätze zu leisten. Insgesamt erforderte das Einsatzgeschehen 690 Einsatzstunden, um das Hochwasser und 27 technischen Einsätzen zu bewältigen. Für dieses Engagement bedankt sich Kommandant Thomas Freiburger herzlich.

Abschlussübung 2024

Mit dem Szenario Brand mit eingeschlossener Person fand die Abschlussübung 2024 im ehemaligen Café Malibu statt. Die Rauch-Nebelmaschine sorgte dabei für realistische Bedingungen: Der Vermisste konnte aber von der Atemschutztruppe binnen 30 Minuten evakuiert werden. Die Feuerwehr bedankt sich bei der PUBA-Projektgesellschaft für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Neue Mitglieder bei der Feuerwehr

Im Jahr 2024 wurde unsere Feuerwehr durch drei neue Mitglieder verstärkt. „Möchten auch Sie Teil des Teams werden? Jeden Mittwoch ab ca. 18:00 Uhr gibt es im Feuerwehrhaus die Möglichkeit eines persönlichen Kennenlernens“, lädt das Kommando ein, dabei zu sein. Kommandant Freiburger bedankt sich abschließend bei seinen Mitgliedern und ihren Familien.



Mit einem enormen Aufwand wurden Sandsäcke befüllt und für den Wall vorbereitet



Eine Alarmierung folgte auf die nächste – die Unwetterkatastrophe erforderte jede Hand



Das Feuerwehrhaus in Teesdorf musste ausgepumpt werden



GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über Deliktsformen im August:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser und Wohnungen

15 Einbrüche (-1 im Vergl. Juli) davon 5 Versuche

Bad Vöslau 1V, Baden 1, Berndorf 2 (1V), Blumau 1V, Enzesfeld 1 geklärt, Günselsdorf 5 (1V), Klausen-Leopoldsdorf 1V, Leobersdorf 1, Mitterndorf 1 und Trumau 1

38 Fahrraddiebstähle (unverspernte, verspernte u. aus Räumen); -3 i.V. Juli; davon 4 E-Bike u. 10 E-Scooter

Alland 1 geklärt, Bad Vöslau 2, Baden 10 (3 E-S u. 1 E-B), Ebreichsdorf 4, Enzesfeld 1 E-B, Günselsdorf 2 E-S, Klausen-Leopoldsdorf 1 E-B, Leobersdorf 5 (2 E-S), Mitterndorf 1, Oberwaltersdorf 1 E-S, Pfaffstätten 1, Schönau 1, Traiskirchen 4, Unterwaltersdorf 1 E-S, Wienersdorf 3 (1 E-B u. 1 E-S)

9 KFZ-ED (-16 i.V. Juli), davon 4 Versuche

Alland 1, Baden 1V, Berndorf 1, Ebreichsdorf 1V, Pfaffstätten 1, Traiskirchen 3 (1V) und Unterwaltersdorf 1V

36 Fälle Internetbetrug (+13 i.V. Juli) – davon 10 Versuche u. 4 geklärt

Bestell-/Warenbetrug 17, Trickbetrug 6 (Tochter/Sohn u.a.) u. sonst. 13

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im September:

13 ED in Wohnhäuser, Wohnhausanlagen und Wohnungen (-2 i.V. August), davon 6 Versuche

Alland 1V, Baden 3 (2V), Berndorf 1V geklärt, Ebreichsdorf 1V, Leobersdorf 3 (1 geklärt), Oberwaltersdorf 1V, Pottendorf 1, Tribuswinkel 1 u. Trumau 1

37 Fahrraddiebstähle (unverspernte, verspernte u. aus Räumen) -1 i.V. August; davon 7 E-Bike u. 8 E-Scooter

Bad Vöslau 4 (1 E-S), Baden 12 (3 E-B, 1 E-S), Ebreichsdorf 4 (3 E-B), Gainfarn 2, Landegg 1, Leobersdorf 6 (1 E-B, 4 E-S), Pfaffstätten 1, Pottendorf 3 (1 E-S), Siegenfeld 1, Traiskirchen 2 u. Weigelsdorf 1 E-S

7 KFZ-ED (-2 i.V. August), davon 1 Versuch

9 Keller-ED (-1 i.V. Juli);

Baden 1, Ebreichsdorf 2, Klausen-Leopoldsdorf 1, Mitterndorf 1 und Wienersdorf 4

Good News – geklärte Delikte

- Stadtpolizei Baden: Pkw-ED; gewerbsm. Diebstahl, 2 Täter in U-Haft
- PI Berndorf: Körperverletzung und Nötigung, Täter in U-Haft; Raub, Täter in U-Haft; schwere Nötigung, Täter in U-Haft;
- PI Baden: Raub, Körperverletzung und Nötigung durch Unmündige; Raub, Täter in U-Haft;
- PI Pottendorf: gewerbsmäßiger Diebstahl, 3 Täter in U-Haft
- PI Traiskirchen: Raub, 2 Täter in U-Haft
- PI Ebreichsdorf: Zechprellerei u. Taxibetrug, Täter in U-Haft
- Suchtmittelerhebungsgruppe d. Bez. Baden: Sicherstellung v. Kokain, Cannabiskraut u.a., Täter in U-Haft

Alland 1, Ebreichsdorf 1V, Unterwaltersdorf 5

32 Fälle Internetbetrug (-4 i.V. August) – davon 4 Versuche und 3 geklärt

Bestell-/Warenbetrug 12, Trickbetrug 3 (Tochter/Sohn u.a.) und sonstige 17

12 Taschendiebstähle

Bad Vöslau 2 (1 geklärt), Baden 4, Berndorf 1, Leobersdorf 2, Pfaffstätten 1 geklärt, Traiskirchen 2 (1 geklärt)

Good News – geklärte Delikte

- Stadtpolizei Baden: schwerer Betrug (Tochter/Sohn)
- PI Berndorf: Geschäfts-ED, Täter in U-Haft, Wohnungs-ED (Versuch)
- PI Baden: schwere Erpressung
- PI Leobersdorf: Erpressung

Achtung Telefonbetrug

Beim Call-ID-Spoofing wird die wahre Herkunft eines eingehenden Anrufs (mobil oder Festnetz) durch eine gefälschte Rufnummer verschleiert. In der Regel fälschen Betrüger Rufnum-

mern, weil sie den Anschein erwecken wollen, dass der Anruf von einem bestimmten Ort oder einer bestimmten Organisation ausgeht. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Anruf angenommen wird und die Angerufenen auf den Trick hereinfliegen. Ab

01.09.2024 sind alle Betreiber gesetzlich verpflichtet, bei eingehenden Anrufen aus dem Ausland die Rufnummern auf Echtheit zu prüfen. Sollte dies nicht möglich sein, wird sie beim Angerufenen als „Unbekannt“ angezeigt.



Pyrotechnische Erzeugnisse

Eine Information der BH Baden zum Jahreswechsel

Die Bezirkshauptmannschaft Baden weist auch dieses Jahr auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 hin.

Kleinf Feuerwerk (Kategorie F2)

In diese Kategorien fallen verschiedene Arten von Fontänen, mehr oder minder lärmintensive Knallkörper sowie eine Vielzahl von Raketentypen. Die Kategorie F2 bildet das Hauptkontingent der bei den Silvesterfeiern verwendeten pyrotechnischen Artikel. Sie dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet verboten.

Von diesem grundsätzlichen Verbot kann der Bürgermeister mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu befürchten sind. Diese Ausnahme betrifft lediglich bestimmte, näher zu

bezeichnende, in der Verordnung präzise darzustellende Teile eines Ortsgebietes (z.B. Ortsteil, Grundstücksnummer, planliche Darstellung udgl.) und nicht das gesamte Ortsgebiet.

Neben diesen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten und Tierheimen nicht verwendet werden dürfen.

Mittel- und Großfeuerwerk (Kategorie F3+F4)

Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuständig für die Erteilung einer solchen Bewilligung ist die Bezirksverwaltungsbehörde bzw. die Landespolizeidirektion im Gebiet einer Gemeinde, für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu

10.000 Euro oder mit Freiheitsstrafen bis zu sechs Wochen geahndet.

Eine wichtige Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes besteht darin, die mit dem Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Die Bezirkshauptmannschaft Baden er sucht daher die Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes zu beachten und sich bei Verwendung pyrotechnischer Gegenstände möglichst zurückzuhalten.

Was ist erlaubt?

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen und innerhalb von Wohngebäuden verwendet werden können - **ab 12 Jahren**

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und im Freien verwendet werden - **ab 16 Jahren**

Kategorie F3: Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen - **ab 18 Jahren unter Bewilligung**

Kategorie F4: Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen - **ab 18 Jahren unter Bewilligung**

SCHULBETRIEB

Mittelschule, Volksschule und Berufsorientiertes Förderzentrum



Die Herbstsaison im Sport an der Mittelschule Teesdorf ist hervorragend verlaufen. Die Schulmannschaften in Fußball, U 13 und U 15, sind in der Tabelle hervorragend vertreten. Die Schulmannschaft im Orientierungslaufen zeigt Woche für Woche herausragende Leistungen. Das große Angebot im Bereich Bewegung und Sport umfasst auch noch die Sportart Basketball.

Kreatives Gestalten

An der Mittelschule



Im Laufe des Herbstes wurden an der Mittelschule wieder tolle Ergebnisse im Bereich der Kreativität erzielt, wie ein Überblick der Arbeiten zeigt.

GROW JOBFESTIVAL 2024 WESTFIELD SHOPPING CITY SÜD



Im Oktober besuchten die Klassen 4 und 5 unseres Berufsförderungsentrums zum ersten Mal das GROW Jobfestival in der Westfield Shopping City Süd. Bei diesem Festival drehte sich alles um Karrierechancen in unserer Region, egal ob Lehre, Weiterbildung oder den ersten Job nach der Matura.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich bei etlichen Betrieben über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, Sachen ausprobieren und Goodies bekommen. Nebenbei erledigten die Jugendlichen einen Stationenbetrieb, bei dem man einen Elektro-Roller gewinnen konnte. Nach einer kleinen Stärkung ging es heimwärts.

SCHULUMBAU VS UND ASO

In den Sommerferien herrschte in den Räumlichkeiten der Volksschule und ASO Teesdorf reger Betrieb. Die neun Wochen wurden genutzt, um die Schule umzubauen. Neben neuen Böden und Wänden erfreuten sich die Kinder im Herbst vor allem an den hellen und freundlichen Klassenmöbeln. Direktorin Stainoch und Direktor Barna bedanken sich bei allen Mitgliedern des Schulausschusses und den Bürgermeistern unserer Schulgemeinde für den gelungenen Umbau!



LERNEN MACHT SPASS

Neues entdecken und sich entfalten

Am 2. September erlebten 81 Kinder in der Volksschule Teesdorf ihren ersten Schultag. Mit strahlenden Gesichtern und bunten Schultüten betraten die Kinder voller Vorfreude ihre Klassenzimmer. Schulleitung, Eltern, Lehrer*innen und Mitschüler*innen hießen die neuen Schüler*innen herzlich willkommen. Für die kleinen ABC-Schützen begann damit ein spannender Lebensabschnitt, den sie mit Neugier und Begeisterung erwarteten. Die Schulgemeinschaft freut sich darauf, die Kinder auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und zu unterstützen.



Die Vorschulklasse



Die Schulklasse 1a



Die Schulklasse 1b



Die Schulklasse 1c

English in Action

Native Speaker bereicherten Sprachunterricht



Im Oktober fand an der Mittelschule eine englische Spracheweche statt. 29 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen nahmen teil und wurden von zwei Gastlehrern aus Canterbury betreut. Die Unterrichtssprache war ausschließlich Englisch. Der Höhepunkt des Projekts war sicherlich die Präsentation der Projektarbeiten und Shows in den Klassenzimmern.



Über Schokolade-Nikolos freuten sich die Kleinsten im Kindergarten



Nikolo als Weihnachtsvorbote

Auch heuer ließ es sich Bürgermeister René Klimes nicht entgehen zum Heiligen Nikolaus die Kindergärten zu besuchen, um die Kleinsten mit Schokolade, Nüssen und Mandarinen an den Heiligen von Myra in Erinnerung zu rufen. Dieser hatte seinen Besitz mit den Armen geteilt und auch heute noch kennt man das Brauchtum zum 6. Dezember mit kleinen Gaben Freude zu bereiten.

Das hielt auch die PUL einmal mehr hoch und lud alle Kinder der Gemeinde zum gemeinsamen Fest auf den Spielplatz Blumau, wo nicht nur Leckereien und Kinderpunsch warteten, sondern der Nikolaus höchstpersönlich die Geschenksackerln mit allerlei Gaben an die braven Kinder verteilte.



Die PUL sorgte auch heuer wieder für gefüllte Sackerln



Der Nikolo verzauberte beim Spielplatz Blumau und machte mit seinen Geschenken Vorfreude auf Weihnachten

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Mit Schwung und Elan sind wir ins neue Kindergartenjahr gestartet. Gleich in der 2. Septemberwoche bekamen wir Besuch vom ÖAMTC mit dem Mobilitätsprogramm „Das kleine Straßen 1x1“. Alle Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr nahmen daran teil. Auf verständliche Art und Weise wurde den Kindern unter anderem der Bremsweg von Fahrzeugen nähergebracht, aber auch die Wichtigkeit des Anschnallens. Außerdem wurde das richtige Überqueren der Straße geübt.

Ende September feierten wir das Erntedankfest im Kindergarten. In diesem Rahmen haben wir uns mit saisonalem Obst und Gemüse beschäftigt. Aber auch mit dem Thema „Dankbarkeit für eine reichliche Ernte“. Mit einem gemeinsamen Fest haben wir dieses Projekt abgeschlossen.

Zu Ehren des Heiligen Martins veranstalteten wir auch heuer wieder ein Laternenfest. Gemeinsam mit den Eltern und Verwandten ging es mit den Laternen durch die Siedlung, unsere Darbietungen fanden in der ehemaligen Kirche statt.

Im Anschluss lud der Elternbeirat zu einem gemütlichen Beisammensein bei Punsch und anderen Leckereien ein. Vielen Dank dafür. Ein herzliches Dankeschön auch der Freiwilligen Feuerwehr Blumau und die Brandsicherheitswache. Erstmals unterstützten wir heuer den Verein „Round Table“. Dieser steht im Dienst der guten Sache und sammelt Weihnachtspackerl für Kinder in Rumänien. Wir wollten dem Grundgedanken „Kinder helfen Kindern“ folgen und haben mit Hilfe der Kindergarteneltern



13 Päckchen für diese tolle Aktion gesammelt.

Mitte November besuchten die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr die VS Teesdorf, sie durften dort ein wenig in den Schulalltag hineinschnuppern.



Die Geschenke an die Rumänenhilfe wurden übergeben. Im Bild Stefan Tersch, Ines Polzer, Lukas Heritsch, Kristina Hasenöhr, Dominik Bauer und Andreas Lechner.





Spannender Leseabend in der Volksschule

Mitte November fand ein spannender Leseabend für die 2. Klassen (2a, 2b und 2c) der Volksschule statt. Und dieser war ein voller Erfolg! Gleich zu Beginn ein Highlight: Ein Lese-spaziergang mit Taschenlampen. Die Kinder durften in Kleingruppen verschiedene Stationen im Schulgebäude besuchen, an denen sie Rätsel lösen oder kleine Aufgaben erledigen mussten. Mit leuchtenden Augen und viel Neugier erkundeten sie dunklere Ecken der Schule und sammelten dabei erste Leseerfahrungen auf spielerische Weise. Nach dem Spaziergang stärkten wir uns gemeinsam mit frisch gebackener Pizza, die alle sichtlich genossen. Als süße Belohnung gab es anschließend Schwedenbomben, was bei den Kindern für große Freude sorgte. Der Abend wurde gemütlich fortgesetzt: Die Kinder breiteten ihre Decken auf dem Boden aus, kuschelten sich ein und konnten in ihre mitgebrachten Bücher eintauchen. Mit ihren Taschenlampen beleuchteten sie die Seiten und genossen das Lesen in ganz besonderer Atmosphäre. Einige lasen alleine, andere tauschten sich in kleinen Gruppen über ihre Geschichten aus. Die Kombination aus Spaß, Abenteuer und gemütlichem Lesen schuf eine unvergessliche Stimmung. Der Leseabend war nicht nur eine willkommene Abwechslung im Schulalltag, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Freude am Lesen zu fördern.



Mobile JUGENDARBEIT TANDEM

Eine gute Zeit im vertrauensvollen Umfeld erleben

In den Sommermonaten waren die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wie gewohnt in Blumau-Neurißhof unterwegs, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und auch gemeinsame Ausflüge zu unternehmen – unter anderem in die Trampolinhalle, ins Schwimmbad und zum Neufeldersee. Im Rahmen von GoBig2.0 wurde außerdem ein Streetart-Ausflug nach Wien angeboten.

Sommerhighlight

Highlight des Sommers war sicherlich das Beachvolleyballturnier am Multi-sportplatz in Neurißhof, über das bereits ausführlich berichtet wurde.

Jugendparlament & mehr

Im Herbst war TANDEM auch heuer wieder zur Freude des gesamten Teams aktiv ins Jugendparlament eingebunden. Zahlreiche Jugendliche nahmen teil und brachten viele Ideen und Anregungen mit. Die Wunschliste ist lang und reicht von Sport über Spiel bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. TANDEM wird daher nächstes Jahr ein Fußballturnier organisieren und das Angebot an Ausflügen erweitern. Unmittelbar bevor das Gremium tagte wurde ein Wunschprojekt aus dem vorangegangenen Jugendparlament umgesetzt und beim Funcourt gemeinsam Naschhecken gepflanzt. Die Jugendlichen waren hochmotiviert. Bereits nächstes Jahr werden Him-



Viele Ideen zum Blumau-Neurißhof der Zukunft wurden geboren

beeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren und viele weitere leckere Früchte das Herz erfreuen.

Du willst mit TANDEM in Kontakt treten?

Interessierte Jugendliche können sich über den Instagram-Kanal der mobilen Jugendarbeit TANDEM informieren www.instagram.com/mobilejugendarbeittandem/ oder ihr ruft Anna, Tel. 0676 3813866, Michi, Tel. 0676 3454756 oder Imre, Tel. 0676 7662472 an. Unter diesen Nummern erreicht ihr uns, auch wenn ihr sonstige Fragen habt oder im Vertrauen über ein schwieriges Thema reden möchtet. Ihr trefft uns auch wie gewohnt als Streetworker an.



Pfadfinder Felixdorf laden zum Mitmachen

2025 ist ein ganz besonderes Jahr für unsere Pfadfindergruppe Felixdorf: Sie feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Ein Highlight erwartet uns im Frühjahr, wenn die Bezirkswettkämpfe der einzelnen Sparten stattfinden. Am 26. April 2025 findet erstmals von 10 bis 19 Uhr ein Nu-

deltag sowie am 30. und 31. August der traditionelle Pfadis-Heuriger statt. Zur Heimstunde wird jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr im Pfadfinderheim Felixdorf, Schulstraße 33 geladen. Sei dabei!

VEREINSWELT

Jahresrückblick 2024 des TC. Blumau – Neurißhof

Der Tennisclub erfreute sich auch heuer wieder an zahlreichen Neuzugängen und mit Stolz können wir von der höchsten Mitgliederanzahl seit Bestehen des TC´s berichten.

Wie auch auf Facebook chronologisch zu lesen ist, haben wir heuer sowohl ernsthafte Meisterschaftsspiele wie auch lustige Juxturniere abgehalten. Ein Highlight war bereits zu Ostern ein Tenniscamp in der Steiermark an dem viele Familien mit ihren Kids, die Osterferien bei Sport und Spaß genossen.

Auch heuer mussten nicht nur durch Hagelschäden bedingt viele Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Vielen Dank an dieser Stelle all jenen Mitgliedern, die unermüdlich an der Pflege und Erhaltung unserer Anlage mitarbeiten.

Unsere letzte gemeinsame Veranstaltung war unsere Halloween Hütte vor dem Gruselkeller der Familie Bilina, die mit sehr viel Engagement eine beeindruckende Horror Show bot.



Mustergültig präsentiert sich die Tennisanlage des TC

Auch wenn die Temperaturen Anfang November bereits unter 10 Grad sanken, mit warmer Sportwäsche und dank besonderer Platzpflege wurde immer noch auf unseren Sandplätzen gespielt. Diese Saisonverlängerung ließen sich viele Mitglieder nicht entgehen und nutzten bei frischer Luft das Spielen im Freien, während andere bereits die Wintersaison in der Halle starteten.



... in Blumau ...

Kasinostraße

direkt neben dem Spielplatz

Wir bieten Getränke, Snacks und

bäuerliche Produkte aus eigener Erzeugung, wie

Jausenspeck - geräucherte Göderl bzw. Bratwurst

Blunzen – Presswurst – Cabanossi – div. Wurstsorten

(Juni - August: Grillwurst, Käsekrainer, Koteletts, Schopfsteaks)

alles aus eigener Produktion

sollten sie größer Mengen benötigen, so können sie uns unter abhof.putz@aon.at erreichen

Ab-Hof-Verkaufs- bzw. Heurigentermine unter www.heuriger-putz.at

Elke & Christian Putz

Hauptstraße 25

2524 Teesdorf

02253/80195



Die Jugendkarte NÖ

Die kostenlose Jugendkarte NÖ für junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zwischen 14 und 24 Jahren bietet neben einem Altersnachweis gemäß niederösterreichischem Jugendgesetz auch noch zahlreiche weitere Vorteile. Der vollständig ausgefüllte Antrag (www.noegv.at/noe/Jugend/Jugendkarte-NOe.html) muss gemeinsam mit einem aktuellen Passfoto sowie einer Kopie eines Identitätsnachweises (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) in der eigenen Gemeinde abgegeben werden.



PULVERTEUFLN IN ACTION: WARM UP PARTY & HEIMLAUF

brandneuen Hauben auszustatten. Zu guter Letzt wollen wir uns nochmal herzlichst bei allen Bierspenden und den zahlreichen Besuchern bedanken.

Rückblick 7. Heimlauf

Unser diesjähriger Heimlauf war dank allen Besuchern erneut ein riesengroßer Erfolg. Neben 16 Gastgruppen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland, ging erstmalig unsere Jugendsektion als eigene Gruppe an den Start. Die Gäste wurden durch raue Glockenklänge, aufwendig geschnitzten Krampusmasken und bengalische Feuer gut unterhalten, ehe die Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre bei unserer Punschhütte zu Ende ging.

Wir möchten mit diesem Beitrag die Möglichkeit nutzen, um uns bei allen Krampusgruppen und unserem Moderator und Alt-Bürgermeister Gernot Pauer zu bedanken. Des Weiteren gilt ein großes Dankeschön der Gemeinde Blumau/Neuribhof, insbesondere dem

Bürgermeister René Klimes und dem Bauhof-Team, der Feuerwehr Blumau, dem Samariterbund Günselsdorf sowie allen Sponsoren, Gönnern und Unterstützern!

Ohne euch alle wäre diese Veranstaltung, in dieser Größenordnung nicht denkbar!



Heuer haben wir bereits zum zweiten Mal unsere Warm Up Party am ADEG-Parkplatz veranstaltet. Neben heißem Punsch und Glühwein gab es leckere Mehlspeisen, welche die Eltern unserer Jugendkrampusse gebacken haben. Der Reinerlös der Mehlspeisen und eine Spende von unserem Bürgermeister, René Klimes, wurden dazu genutzt, um die Jugendsektion mit

NORBERT VITEK GmbH

Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!

2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170

E-mail: office@vitek-inst.at

Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlage

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!

Solartechnik

Luft/Wasser

Erdwärme



Buntes Treiben mit den Kinderfreunden

Einen bunten Jahreskreis mit zahlreichen quietschvergnügten Kinderevents organisierten die Kinderfreunde 2024 in Blumau-Neurißhof. Gestartet wurde im Fasching mit einem Riesenfest. Danach ging's zum Ostereiersuchen und zu tollreisten Gemeinschaftserlebnissen, bei denen Würstelgrill am offenen Feuer ebenso die Hauptrolle spielte wie Spiel und Spaß beim Pfingstlager. Weiter ging's mit Pepa Wutz, der Kindershow im Kinderfreundeheim und vielen weiteren Veranstaltungen, bei denen vor allem eins im Zentrum stand: Die Geselligkeit und das Miteinander der Kinder aller Altersklassen. Beim Kürbisschnitzen waren schließlich Groß und Klein kreativ, um ebenso finstere wie lustige Gesichter zu basteln und die Kürbisköpfe leuchten zu lassen. Viel vor haben die Kinderfreunde aber auch im nächsten Jahr, wenn es wieder heiß ist: Auf ins Faschingsglück. Davor steht aber noch Weihnachten und der Jahreswechsel am Programm, womit ganz sicherlich für leuchtende Kinderaugen gesorgt ist. Schließlich war man das gesamte Jahr hindurch brav, um mit Geschenken belohnt zu werden. Die Kinderfreunde wünschen jedenfalls eine schöne Adventzeit und alles Gute für 2025.



PFARRE BLUMAU-NEURISSHOF

im Seelsorgeraum „An den Auen“

Seit September 2023 bilden die Pfarren Blumau-Neurissdorf, Günselsdorf und Teesdorf, Kottingbrunn, Schönau und Tattendorf einen Seelsorgeraum, mit dem Namen „An den Auen“.

Die Pfarren bleiben wie gewohnt für die Katholiken bestehen, sollen pastoral aber näher zusammenrücken. (z.B. gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen, eventuell gemeinsame Projekte....).

Pfarrer Walter Reichel aus Kottingbrunn und Schönau ist mit der Koordination, neben Verantwortlichen aus den Pfarrgemeinderäten, als Priester dazu beauftragt worden und ab jetzt auch unser Pfarrer.

Als Seelsorger und zur Unterstützung begrüßen wir herzlichst unseren neuen Pfarrvikar Mag. Marko Jukic. Seit 1. September betreut er unsere Pfarren. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander. Wir lernen voneinander, sind miteinander als Kirche unterwegs.

Kirchliche Feste

Im Herbst konnte Erntedank mit unserem neuen Priester gefeiert werden. Zum Martinsfest waren die Kindergartenkinder mit ihren Laternen zu Besuch in der Pfarrkirche. Nun steht das Weihnachtsfest vor der Kirchentür.

Heiliger Abend 24.12.2024

Das Friedenlicht aus Bethlehem kann am Hl. Abend von 10 bis 12 Uhr bei der Kirche abgeholt werden
16:00 Uhr Krippenandacht in Teesdorf
21:00 Uhr Christmette in Neurissdorf

Christtag 25.12.2024

10:15 Uhr Hl. Messe in Teesdorf

Stephanitag 26.12.2024

10:15 Uhr Hl. Messe in Neurissdorf

Silvester 31.12.2024

8.00 Uhr Jahresschlussandacht in Teesdorf

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE Bad Vöslau



Zur evangelischen Pfarrgemeinde gehören mehrere politische Gemeinden, darunter auch Blumau-Neurissdorf.

Gottesdienst

Gottesdienst wird an drei Standorten gefeiert, in den evangelischen Kirchen

- in **Teesdorf**, Schulstraße 5, in der Regel am 2. Samstag im Monat um 18.00 Uhr
- in **Leobersdorf**, Enzesfelder Straße 12, am 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr und
- in **Bad Vöslau**, Raulestraße 3, am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr.

Die genauen Gottesdiensttermine können Sie im per Post zugesandten Gemeindebrief und auf der Homepage (s.u.) sehen.

Weihnachtsgottesdienste

Teesdorf | Mo, 23.12., 18.00 h
Bad Vöslau | DI, 24.12., 15.00h (Kinderweihnacht), 17.00h (Christvesper), 22.00h (Christmette)
Leobersdorf | DI, 24.12., 15.30h (Christvesper)
Bad Vöslau | MI, 25.12., 10.00h (Christfest I)
Leobersdorf | DO, 26.12., 9.30h (Christfest II)

Kontakt

Pfarramt: 02252/76251, 0677/62977635
bzw. PG.Bad_Voeslau@evang.at
Pfarrer Rainer Gottas: 0699/18877390
bzw. rainer.gottas@evang.at

Bitte informieren Sie sich über weitere Veranstaltungen und Termine sowie etwaige Änderungen auf unserer Homepage www.evangelisch-voeslau.at.

UNSERE FUSS- BALLER



Unsere erfolgreiche U12



Wie gewohnt möchten wir Sie hier über die aktuellen Neuigkeiten des ASK Blumau informieren.

Allgemeines

Dank der großartigen Unterstützung durch unsere Mitglieder, Sponsoren sowie zahlreiche Besucher unserer Heimspiele und Veranstaltungen konnten wir allen Spielern, Betreuern und insbesondere unseren Nachwuchsmannschaften auch im heurigen Jahr eine sportliche Heimat bieten.

Wie vor kurzem öffentlich bekannt wurde, arbeiten wir gemeinsam mit der Gemeindeführung an einem zukunftsweisenden Stadionprojekt. Ziel ist es, auch kommenden Generationen die Möglichkeit zu geben, ihren Lieblingssport unter optimalen Bedingungen auszuüben. Unser derzeitiger Platz entspricht altersbedingt nicht mehr den heutigen Anforderungen. Bereits jetzt möchten wir uns bei der Gemeindevertretung herzlich für die Evaluierung und die geplante Umsetzung bedanken.

Für all jene, die vielleicht weniger Einblick in Vereinsfinan-

zen haben: Ein solches Großprojekt wäre für uns aus eigener Kraft nicht realisierbar. Es erfordert die Unterstützung durch eine engagierte Gemeinde, die den Verein aktiv fördert, sowie durch umfangreiche Fördermittel (u. a. vom Land Niederösterreich und dem Fußballverband).

Rückblick Kampfmannschaft

Auch sportlich liegt ein erfreuliches Halbjahr hinter uns. Nach mehreren enttäuschenden Vorsaisons gelang es unserer Kampfmannschaft durch diszipliniertes Auftreten, Teamgeist und unermüdlichen Einsatz 18 Punkte (5 Siege, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen) zu erzielen. Damit erreichten wir einen beachtlichen 5. Tabellenplatz in der 2. Klasse Triestingtal. Besonders hervorzuheben ist die deutlich stabilisierte Abwehrleistung: Mit nur 12 Gegentoren in 11 Spielen gehören wir zu den defensiv stärksten Teams der Liga.

Ein Wermutstropfen im Herbst war jedoch die schwere Verletzung unseres langjährigen Spielers Johann Kopitsch, der sich leider erneut einen Kreuzbandriss zuzog. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute für die Genesung und hoffen auf sein baldiges Comeback.



Unsere Reserve konnte in dieser Saison nicht ganz an die Erfolge der Vorsaison (1. Platz) anknüpfen, zeigte jedoch durchwegs ansprechende Leistungen. Mit einem 7. Tabellenplatz und nur zwei Punkten Rückstand auf Platz 3 ist im Frühjahr noch alles möglich.

Jugend

Unsere insgesamt neun Nachwuchsmannschaften blicken auf eine durchwegs erfolgreiche Herbstsaison zurück. Von den jüngsten Teams, bei denen noch ohne Tabellen gespielt wird, bis hin zur U16, die sich den Titel des Herbstmeisters sichern konnte, gab es viele Highlights. Hier eine kurze Übersicht:

- **U16:** Gruppensieger in der Landesliga Ost – Torschützenkönig wurde Matthias Gisberg mit beeindruckenden 18 Treffern.
- **U15:** Leider knapp Letzter im mittleren Playoff, wodurch der Abstieg ins untere Playoff bevorsteht. Torschützenkönig war Milian Stanojevic mit 10 Treffern.
- **U14:** Solider 3. Platz von 6 Teams im oberen Playoff. Beste Torschützen der NSG waren Jamie Blair und David Ciobanu mit je 5 Treffern.
- **U12:** Überragend zum Gruppensieg – mit 9 Siegen und einem Unentschieden.
- **U11:** Starke Leistungen in einer sehr anspruchsvollen Gruppe.
- **U10 A & B:** Beide Mannschaften zeigten gute Leistungen. Besonders im B-Team, in dem einige Spieler erst vor kurzem angefangen haben, ist eine stetige Verbesserung erkennbar.
- **U9:** Tolle Erfolge im Turniermodus – fast alle Spiele wurden gewonnen.
- **U8:** Ebenfalls sehr erfolgreich im Turniermodus – fast alle Spiele gewonnen.

Seit Mitte November trainieren unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler bereits in der Halle, die ersten Hallenturniere stehen kurz bevor.

Halloween-Party

Ein weiteres Highlight war unsere NSG-Halloweenparty, die wieder ein voller Erfolg war. Dank der zahlreichen Gäste und der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer wurde es ein großartiger Abend. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Herausforderungen und Erfolge in der kommenden Saison!



Halloween wurde ausgiebig gefeiert

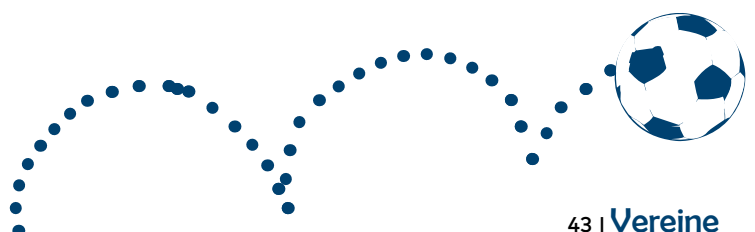
Veranstaltungen

Unser jährliches Sportlerfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Besonders das 7-Meter-Schießen sorgte wieder für Spannung und Begeisterung bei Groß und Klein. Wir bedanken uns herzlich für den zahlreichen Besuch und die Unterstützung, die uns gezeigt hat, wie sehr unsere Veranstaltungen geschätzt werden. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres ist unser traditioneller Weihnachtsmarkt am Fußballplatz. Mit einem breiten Angebot an Köstlichkeiten, Handwerkskunst und festlicher Atmosphäre ist er ein Magnet für die gesamte Gemeinde.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz solche Veranstaltungen erst möglich machen. Ohne eure Unterstützung wären diese besonderen Momente nicht denkbar!



Der Weihnachtsmarkt als Magnet





Jiu-Jitsu ist mehr als ein Sport – es ist eine Lebensphilosophie.

JIU JITSU-GOSHINDO BLUMAU

Ein Verein auf Erfolgskurs

Ein wunderbares, ereignisreiches und intensives Sportjahr neigt sich dem Ende zu. Unsere Trainings fanden nicht nur in unseren Dojos statt, wir waren auch bei vielen nationalen und internationalen Lehrgängen vertreten.

Von 22. bis 24. November waren wir beim Eurobudofestival in Frankreich. 21 Sportler vom Dojo Scheifinger trainierten drei Tage lang und lernten von Trainern aus aller Welt.

Meisterschaften

Auch bei allen nationalen Meisterschaften waren wir heuer sehr stark vertreten. Noch nie konnten wir seit Vereinsbestehen, so eine tolle Bilanz verzeichnen und so viele Meistertitel nach Hause holen. Die Liste ist lang: Vienna Open, NÖ Landesmeisterschaft, Styrian Open und schlussendlich die Staatsmeisterschaft in Krieglach – bei sämtlichen Bewerben konnten die Vereinsmitglieder punkten und folgende Platzierungen erringen: 28 x Gold, 44 x Silber, 30 x Bronze. Besonders erwähnenswert sind unsere frischgebackenen österreichischen Jiu-Jitsu-Meister Clarissa Heritsch, Mia Marth und Amelie Graf-Bartok. Über einen Stockerlplatz freuten sich außerdem Marie Wurzl, Tobias Millendorfer, Paula Kirchner, Nikolas Knapp und Emilio Konrader Zabala. Aber nicht nur national, auch international konnten sich zwei Jiu Jitsukas vom Dojo Blumau behaupten und wurden fix im Nationalteam

platziert. Maja Hörandl und Jonas Millendorfer konnten heuer bereits unter den Top 7 punkten. Weitere sechs Jiu Jitsukas vom Dojo Blumau waren am 8. Dezember bei der Sichtung für das österreichische Nationalteam dabei.

Die jahrelange und konsequente Trainingsführung von Wolfgang Scheifinger trägt Früchte, für die besonderen Trainings-Raffinessen bedankt sich der Verein bei Großmeister Alain Saily 9. Dan Goshindo, der sein Wissen im Dojo Blumau regelmäßig im Rahmen von Seminaren vermittelt.

Karitative Aktivitäten

Der Verein glänzt aber nicht nur bei den Meisterschaften, einen Spendenrekord ergab das Charity-Event der „Little Jiu Jitsukas Competition“, bei dem nicht weniger als 8.000 € eingenommen wurden. Vereinsobmann Wolfgang Scheifinger bedankt sich im Zuge dessen auch bei Bürgermeister René Klimes, der für diese Veranstaltung die Pokale spendete. Der Reinerlös ging an eine Familie und ihre 4-jährige behinderte Tochter, die vom Schicksal schwer getroffen wurde. Mit dem Betrag wurde es möglich, den letzten Lebensmonaten des Kindes Qualität zu geben und ein wenig Freude zu schenken.

Mit dem traditionellen Vereinsweihnachtsfest ging das Jahr im Dojo Blumau zu Ende – am 7. Jänner startet die neue Sportsaison, in der vom 29. Mai bis 1. Juni das Martial Art Classic Festival mit rund 1.000 Sportlerinnen und Sportlern in Baden gefeiert wird. <<

Erfolgreicher Sommer beim TTV-RichOtto

Persönliche sportliche Höchstleistungen und neue Mitglieder

Die Sonne brannte, die Temperaturen kletterten auf Rekordwerte, doch der Enthusiasmus der Mitglieder des TTV-RichOtto kannte keine Grenzen. Selbst bei der größten Sommerhitze trafen sich die Tischtennis-Begeisterten regelmäßig, um ihrem liebsten Hobby nachzugehen. Und das mit großem Erfolg: Neben dem Spaß am Spiel zeigten sich bei vielen Mitgliedern bemerkenswerte Fortschritte – das regelmäßige Spielen und die Hilfestellungen unseres Sportwarts haben sich auszagehlt!

Der Sommer brachte nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch neue Gesichter in den Verein. Der TTV-RichOtto konnte zahlreiche neue Mitglieder gewinnen, die sich über das familiäre und motivierende Umfeld des Vereins freuten. Besonders erfreulich ist, dass der Verein auch Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport begeistern konnte. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den Tischtennis-Sport in unserer Gemeinde nachhaltig zu fördern.

Ein Highlight des Sommers waren die beiden Schnupper-Events, die der TTV-RichOtto gemeinsam mit dem Kinderfreundeheim veranstaltete. An diesen Tagen hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Faszination des Tischtennissports zu entdecken. Mit Spaß und Neugier wurde der Schläger geschwungen. Ein großer Dank geht hier an das Team des Kinderfreunde-



Im Kinderfreundeheim lädt der TTV-RichOtto zum Tischtennis-Vergnügen ein

heims für die tolle Zusammenarbeit!

Ein besonderer Meilenstein: Der erste Geburtstag

Im Oktober gab es dann einen weiteren Grund zum Feiern: Der TTV-RichOtto blickte auf sein erstes Vereinsjahr zurück. „Die Zeit ist so schnell vergangen und wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Und ganz besonders stolz sind wir darauf, in so kurzer Zeit zu einer festen Größe im Leben unserer Mitglieder geworden zu sein“, zeigt sich Obmann Otto Koller begeistert.

Der TTV-RichOtto freut sich darauf, auch in Zukunft viele neue Mitglieder in

seinen Reihen willkommen zu heißen. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene – bei uns ist jeder willkommen, der Lust auf Tischtennis hat!

Zum Jahresausklang möchten wir allen Mitgliedern und Unterstützern sowie allen Lesern der Gemeindezeitung eine wunderbare Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2025 wünschen. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr voller sportlicher Erfolge und darauf, den einen oder anderen Leser bei uns begrüßen zu dürfen.

Euer TTV-RichOtto

ML Service

*Spülen von verlegten Abflussrohren
Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion
Räumungen · gerichtliche Delogierungen
Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen*

0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2



Marion Lebisch



Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu gehört auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

GEWALT HAT VIELE GESICHTER...

Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

Gewalt erkennen & reagieren

In der Faltkarte „Gewalt erkennen & reagieren“ [Download auf www.land-noe.at/stopp-gewalt] wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen. Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.

- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann. In NÖ gibt es ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Infos www.land-noe.at/stopp-gewalt.

Faltkarte nutzen

Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Direkt an die Polizei wenden! (Notruf 133). Sie kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.

Das Pfandsystem

für Einweggetränkeverpackungen

Ab 1. Jänner 2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Vom Pfandsystem ausgenommen sind: Milch- und Milchprodukte, Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind, Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind und Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack).

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Es gibt eine Übergangsfrist! Bis 31. Dezember 2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden.



Recyclingpfand: Dosen und Flaschen einfach retournieren

Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

Rückgabe

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten und bestellte Waren von Onlinehändlern, die durch Post- sowie Paketzusteller geliefert werden.

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt. Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiberinnen und Betreiber nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufs- und Füllmenge zurückzunehmen. Verkauft z.B. ein Unternehmen nur Getränke in 0,5-l-Kunststoffflaschen, muss es auch nur 0,5-l-Kunststoffflaschen retournieren.

Voraussetzung für die Retournierung des Pfands ist, dass die Verpackung leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig auf der Verpackung vorhanden und lesbar ist. Nur so kann erkannt werden, ob es sich bei der Verpackung um eine Flasche oder Dose handelt, die im Pfandkreislauf geführt wird.

Übergangsjahr 2025

Aufgrund der Übergangsfrist werden bis Ende 2025 bereits befüllte Einweg-Getränkeverpackungen auch noch ohne Pfand in den Regalen zu finden sein. Alle ab 1. April 2025 abgefüllten Produkte müssen entsprechend gekennzeichnet sein. Rückgabe ohne Pfandlogo: Entsorgung über den Gelben Sack. Rückgabe mit Pfandlogo: Pfandautomat, unzerdrückt mit lesbarem Etikett.

Vorteile des Pfandsystems

- Nachhaltigkeit: Kunststoff und Aluminium sind wertvolle Rohstoffe. Durch die Sammlung über das Pfandsystem steht ein sehr wenig verunreinigter Wertstoff für den Recyclingprozess zur Verfügung.



Eine sauberere Umwelt ist ein sichtbares Ergebnis des Pfandsystems - Lebensmittelketten bieten Rücknahmeautomaten an

- Hochwertiges Recycling: Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht.
- Kreislaufwirtschaft: Kunststoff und Metall kann als Ressource im Wertstoffkreislauf gehalten und immer wieder für Getränkeverpackungen verwendet werden. Downcycling (= die Umwandlung eines Produktes zu einem qualitativ schlechteren Endprodukt) wird damit vermieden. Ein Beispiel für Downcycling wäre, wenn aus Kunststoffflaschen Schultaschen oder Autoreifen hergestellt werden, denn in diesem Fall wird die Qualität der Stoffe reduziert und das Material fehlt im Wertstoffkreislauf.
- Weniger Müll in der Natur: durch den Pfandbeitrag wird das achtlose Wegwerfen von Einweggetränkeverpackungen in der Umwelt verringert.

Mehr Informationen zum Einwegpfand finden Sie unter www.recycling-pfand.at

KINDER war das EIN FEST!

GEMEINDE EHRTE JUBILARINNEN UND JUBILARE MIT GEMEISAMER FEIER

Mit Steve Wonders Happy Birthday hießen Bürgermeister René Klimes und sein Team vom Veranstaltungsausschuss die Jubilarinnen und Jubilare aus der Gemeinde Blumau-Neurißhof herzlich willkommen, die im 2. Halbjahr runden Geburtstag oder ein seltenes Ehejubiläum feierten. Für eine gemütliche Jause mit perfektem Service sorgten die Mandatarinnen und Mandatäre selbst, vom Ortschef gab's Blumen und Wein sowie natürlich die besten Glückwünsche von ihm und seinem Team.



Gratulation für Christine Jursitzky zum 75er



Alles Gute zum 75. Wiegenfest hieß es für Alfred Schroller



Glückwünsche für Brigitte Pfaffinger zum 80er



Happy Birthday für Viktor Zöhler zum 80er



Erika Fleck wurde zum 85. Geburtstag gratuliert



Gratulationen und Wein für Johann Eder zum 85. Geburtstag

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE



Alles Gute hieß es auch für Josef Eckhart anlässlich seines 90. Geburtstagsfestes



Über einen geselligen Nachmittag und die besten Glückwünsche freute sich das Ehepaar Trabichler, das seinen 65. Hochzeitstag feierte.



Die Jubilarinnen und Jubilare mit Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt, GR Tanja Hametner, GR Maria Lenk, GGR Manuela Mozelt, GR Kristina Hasenöhrl, GGR Andrea Komzak und GR Werner Besenbäck.



Geboren wurde

Maximilian Gutmann

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren

75. Geburtstag:

Waltraud Lieber
Edith Hrabanek
Alfred Schroller
Christine Jursitzky

80. Geburtstag:

Kurt Szieber
August Feike
Brigitte Pfaffinger

85. Geburtstag:

Johann Holpfer
Alois Zechner
Erika Fleck
Johann Eder

90. Geburtstag:

Josef Eckhart

Eiserne Hochzeit:

Erna und Ferdinand Trabichler

Die Gemeinde
gratuliert herzlich!

Wir nehmen Abschied von:

Maria Scheithauer
Johann Schuster
Walter Feike
Alfred Toman
Johann Woltron
Josef Deimbacher
Wilhelm Prosenbauer
Ewald Zadrazil
Alfred Hammermüller
Liane Ulbrich

Wir werden unseren
Verstorbenen ein ehrendes
Andenken bewahren

Der **Sportschützenverein Blumau** übermittelt Ihnen auf diesem Wege die besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Mögen alle Ihre Wünsche für 2025 in Erfüllung gehen!

Die **Pulverteufln** wünschen frohe Weihnachten und einen feurigen Rutsch ins neue Jahr!

Pfarrer Mag. Marko Jukic und der **Pfarrgemeinderat** wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2025!

Die **Kinderfreunde** möchte sich bei den vielen Helfern bedanken und wünschen Ihnen und besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Der **TTV-RichOtto** wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Eine friedvolle gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünscht der **Jiu Jitsu-Verein!**

Der **Niederösterreichische Zivilschutzverband** wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Der **Kameradschaftsbund** wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2025!

Der **TC** wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, ein wunderschönes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben sowie ein tolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025!

Die Kameradinnen und Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Blumau** wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2025!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand vom **Dorferneuerungsverein!**

Der **ASK Blumau** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Weihnachten & ein besseres Jahr 2025!

Mit dem Versprechen, auch im kommenden Jahr für Sie tätig zu sein und mit der Bitte, um Ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Vorhaben, wünscht Ihnen der **Bacherverein** ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Die **SPÖ** wünscht allen Blumau-Neurißhofer*innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2025!

Der **ASBÖ** möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2025!

Der Vorstand des **Pensionistenklubs** wünscht allen schöne und ruhige Weihnachten sowie ein friedliches 2025!

Die **Bürgerliste PUL** wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2025!



Frohe Weihachten und alles Gute für das neue Jahr 2025 wünscht **der Verein BUNT!**



CHRISTBAUMABHÖLUNG

Ein SERVICE DER GEMEINDE

BLUMAU-NEURISSHÖF

Die Gemeinde Blumau-Neurisshof bietet ihren Bürger*innen auch heuer wieder das Service der kostenlosen Christbaumentsorgung an. Bitte achten Sie darauf, dass der Baum dafür frei von Schmuck und Lametta ist.

Die Christbaumabholung findet von **7. bis 31. Jänner 2025** statt.

Die Sammelstellen sind in beiden **Ortsteilen mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet.**

BIBLIOTHEK DER DINGE

LEIHEN STATT BESITZEN

Ob Dörrapparat, Bohrmaschine oder Partybeleuchtung – viele Geräte und Dinge, die wir zu Hause haben, verwenden oder benötigen wir nur einmalig oder selten. Statt diese zu kaufen und ungenutzt in Schubladen oder Kellern zu verstauen, bietet das Ausleihen eine clevere Alternative. Es spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt. Wer Dinge gemeinschaftlich nutzt, sorgt nämlich dafür, dass weniger Rohstoffe abgebaut und Güter produziert, transportiert, verpackt und letztlich entsorgt werden müssen. Das spart wertvolle Ressourcen und ist ein Grundpfeiler in der Kreislaufwirtschaft.

Was ist eine Bibliothek der Dinge?

Eine Bibliothek der Dinge (auch Leihladen genannt) ist ein Ort, an dem man Alltagsgegenstände wie z.B. Werkzeug, Reiseutensilien, Musikinstrumente und vieles mehr ausleihen kann. Eine solche Bibliothek der Dinge kann ein Teilbereich in einer öffentlichen Bibliothek oder eine Zweigstelle einer solchen sein. Mittlerweile wird das Konzept schon in einigen Bibliotheken in Österreich erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen beispielsweise die Borgerei der Stadtbibliothek Traiskirchen oder DINGEBORG der Stadtbibliothek Graz.

Teilen stärkt die Gemeinschaft

Neben den ökologischen Aspekten bietet eine Bibliothek der Dinge auch soziale Vorteile. In vielen europäischen Ländern hat sich gezeigt, dass solche Bibliotheken nicht nur einen praktischen Nutzen bieten, sondern auch einen Ort der Begegnung und des Austauschs schaffen. Menschen kommen zusammen, tauschen Erfahrungen aus und stärken so das Gemeinschaftsgefühl.



SAMMELSTELLEN: NEURISSHÖF:

- SPÖRTPLATZ
- MÜLLINSEL KLÖNIESTR.
- PARKPLATZ KINDERGARTEN NEURISSHÖF
- EINFAHRT WERKSTR.
- KREUZUNG JOSEF HOLZINGERSTR./JOSEF HEBENSTREITSTR.
- KREUZUNG HEIDEGASSE/HUGO WOLLNERSTRASSE
- FEUERWEHRSTRASSE

BLUMAU:

- MÜLLINSEL DR. E. LÖITZL STRASSE
- MÜLLINSEL KASINÖSTR.
- KREUZUNG HAUPTALLEE/GLEISWIESENSTR.
- NEUE HEIMAT, WIESE BEI MÜLLINSEL

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

VERANSTALTUNGEN VON DEZEMBER BIS APRIL 2025

DEZ.

24.12. Christmette, 21 Uhr

31.12. Silvesterhütte der Feuerwehr beim Feuerwehrhaus, 8 – 13 Uhr

JÄNNER

10.1 Grundsteinlegung beim KG-Zubau Neurißhof

17.1. Neujahrsempfang der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Kollersaal, 18.30 Uhr

26.1. Gemeinderatswahl in beiden Wahlsprengel, 8 – 14 Uhr

MÄRZ

1.3. Kindermaskenball der Kinderfreunde, Kinderfreundeheim

22.3. Erste-Hilfe-Kurs, Auffrischung, Kollersaal, 16.30 Uhr

APRIL

18.4. Osternestersuche mit den Kinderfreunden, Kinderfreundeheim

19.4. Ostern mit der PUL – Imbiss & Getränke, ADEG-Parkplatz, 10 – 13 Uhr

Müllabfuhr DEZEMBER bis März

Biomüll: 18.12., 2.1., 15.1., 29.1., 12.2., 26.2., 12.3., 26.3.

Gelbe Tonne: 19.12., 27.12., 2.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2., 13.2., 20.2., 27.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3.

Gelber Sack: 20.12., 17.1., 14.2., 14.3.

Restmüll: 20.12., 17.1., 14.2., 14.3.

Altpapier: 17.12., 18.2.

Aschentonne: 17.1., 14.2., 14.3.

Abholung Gelber Sack am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr

Seit 2023 werden die Gelben Säcke durch ein anderes Entsorgungsunternehmen, als in den letzten Jahren, abgeholt. Jedes Entsorgungsunternehmen teilt sich seine Abholutouren eigenständig ein, wodurch Straßenzüge oder Wohnsiedlungen womöglich zu anderen Uhrzeiten, als bisher gehabt, angefahren werden. Damit eine systematische Abholung möglich ist, müssen die Gelben Säcke am Abfuhrtag unbedingt ab 6:00 Uhr Früh vor der Liegenschaft bereitgestellt sein. Sind die Gelben Säcke nicht zeitgerecht bereitgestellt und eine Mitnahme ist nicht möglich, erfolgt die nächste Abholung erst zum darauffolgenden Termin. Das kostenlose SMS-Erinnerungsservice des GVA Baden erinnert neben Restmüll und Altpapier auch an die Abholung des Gelben Sacks. www.gvabaden.at/smsservice

ZAHNMEDIZINER

WOCHELENDE UND FEIERTAGE DEZEMBER BIS MÄRZ
JEWEILS VON 9:00 BIS 13:00 UHR

14./15.12.	Dr. Arya REZWAN, Fabrikgasse 10/Ärztelhaus, 2603 Felixdorf, Tel. 02628 65757
21./22.12.	Dr. Christian DERDAK, Kirchengasse 3, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 74480
24.-26.12.	Dr. Petra MALESCHITZ, Oberortsstraße 15a, 2440 Gramatneusiedl, Tel. 02234 72325
28./29.12.	Dr. Christine REISENBAUER, Anton Hofmann-Gasse 1-5/2/3, 2511 Pfaffstätten, Tel. 02252 85118
31.12./1.1.	Dr. Lucas DIETRICH, Hauptplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 44344
4.-6.1.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
11./12.1.	Dr. Gerda SIGMUND, Eichbüchl 1, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622 78294
18./19.1.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
25./26.1.	Dr. Kathrin POHN-ZACHENHOFER, Plankengasse 2/1, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 39599
1./2.2.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstraße 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
8./9.2.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 829607
15./16.2.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
22./23.2.	Dr. Sandra Barbara ERTLSCHWEIGER, Anny Wödl Gasse 3/7, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 22773
1./2.3.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
8./9.3.	Dr. Michael SCHEICHER, Marktzentrum 6, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 43800
15./16.3.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstraße 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
22./23.3.	Dr. Felicia-Mihaela BURGER, Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, Tel. 02256 65828
29./30.3.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234

FUNDGEGENSTÄNDE AM GEMEINDEAMT ABHOLEN:

- Diverse Schlüssel
- Smartphone
- Lesebrille
- Hundemarke Nr. 680

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Bgm. René Klimes für die
Gemeinde Blumau-Neurißhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602
Blumau-Neurißhof,
Tel. 02628 48290/0
gemeinde@
blumau-neurisshof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:

Baden Media GmbH, Am
Heiglteich 21, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@
baden-media.at

Notruf-Nummern

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

ApOtheKENKALENDER

WOCHENENDE UND FEIERTAGE VON DEZEMBER 2024 bis FEBRUAR 2025

21. DEZ.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
22. DEZ.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
25. DEZ.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
26. DEZ.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
28. DEZ.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
29. DEZ.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
1. Jän.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
4. Jän.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
5. Jän.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
6. Jän.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
11. Jän.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
12. UND 18. Jän.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
19. UND 25. Jän.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
26. Jän.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
1. Feb.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
2. UND 8. FEB.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
9. UND 15. FEB.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
16. UND 22. FEB.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
23. FEB.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
1. März	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
2. UND 8. März	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
9. UND 16. März	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
16. UND 22. März	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
23. UND 29. März	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
30. März	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke

Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285

Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224

Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406

Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426

Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242

Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540

Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960

Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

„Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581

Trumau Apotheke, Trumau, Dr. Karl-Renner-Platz 1, Tel. 02253/21627

PRAKTISCHE ÄRZTE

WOCHENENDE UND FEIERTAGE

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit § 2 Kassenvertrag nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In einigen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Wochenend- und Feiertagsdienste finden derzeit zwischen 8 und 14 Uhr statt. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin.

24.12.	Dr. med. Ilona Polzer, Schiller-Straße 26, 2351 Wiener Neudorf Tel. 0660/3470374
28.12.	Dr. Günter Fabits, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel Tel. 02641/6989
4./5.1.	Dr. med. Ilona Polzer, Schiller-Straße 26, 2351 Wiener Neudorf Tel. 0660/3470374
11.1.	Dr. Günter Fabits, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel Tel. 02641/6989

Tagesaktuelle Dienste der praktischen Ärzte
in Ihrem unmittelbaren Umkreis: www.141.at/noe/suche.html

Wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ihre Servicenummern

Abwasserverband: 02253 7519

Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151
vormittags

Autowrackentsorgung Wendelin:

0699 10888260

BH Baden: 02252 9025-0

Caritas Sozialstation Leobersdorf:
02256 63639

EVN Störung: 02622 26880

Hilfswerk: 02252 790777

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073

Lebenshilfe: 48251

Pfarr Günselsdorf: 02256 63325

Polizei Günselsdorf: 059133 3306

Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof):
01 5123769

Tierkörperverwertung Tulln: 02272
64271

Tierheim Baden: 02252 42110

Telekom Störung: 11120

Vergiftungszentrale: 01 4064343

Volkshilfe: 0676 86762602

Wasserleitungsverband: 02252 76273

"TUT-GUT!"- SCHWEINEHUND-TEST

Mit dem Schweinehund-Test wissen Sie nach der Beantwortung von zwölf Fragen, ob Sie einen Ernährungs-, Bewegungs- oder Mental-Schweinehund haben bzw. welcher davon am größten ist. Außerdem können Sie nach Absolvierung des Tests an unserem Gewinnspiel teilnehmen und Ihr Ergebnis mittels Download-Bild mit Ihrer Social Media-Community teilen.

Infos & Test: www.noetutgut.at/schweinehund

Haben Sie heute schon Ihren Bewegungs-Schweinehund überlistet?

Unser Alltag ist häufig ausgefüllt mit Verpflichtungen, Arbeit und anstrengenden Aktivitäten. Darum fällt es vielen von uns schwer, sich am Abend noch aufzuraffen und körperlich aktiv zu werden. Inaktivitätsverführungen gibt es viele: die Couch, die Donnerstagabend-Serie im Fernsehen und ein bisschen im Internet surfen sind einfach zu verlockend. Wir alle wissen, dass wir mehr Bewegung machen, zwei- bis fünfmal pro Woche unser Herz-Kreislaufsystem und unsere Muskeln trainieren und weniger sitzen sollen



01 02



03



04



05



06



07



08

Blumau-Neurißhof erleben

01 Zum Jazzfrühstück lud die Gemeinde mit Bürgermeister René Klimes zum Pavillon im Park, wo Manfred Spies und Hans Czettel für beschwingte Vormittagsunterhaltung sorgten. Ein leckeres Frühstück gab es von Manuela Toth und ihrem Lion's Catering Service.

02 Das idyllische Inselfest im Steinböckpark ist zurecht Sommer-Highlight! Was dem Bachelverein mit Obmann Anton Soss auch perfekt gelingt, denn nicht nur das (Mehl-)Speisenangebot ist rekordverdächtig, Live-Musik und herzhaftes Geselligkeit machte die Insel auch heuer bis weit nach Mitternacht zum Zentrum der guten Laune.

03 Gut organisiert ist die familienfreundliche Gemeinde Blumau-Neurißhof auch was die Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener betrifft. So wurde im Sommer u.a. ein Beachvolleyball-Turnier organisiert.

04 Fahrräder unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren oder mit zwei Linken das Bike von Joel Marker in seiner mobilen Fahrradwerkstatt Bikesport Marker in Schuss bringen lassen konnte man beim 1. Bike-Repair-Café.

05 Ein mitreißendes Open Air-Konzert ging am Vorplatz der Feuerwehr über die Bühne. Rund 300 Besucherinnen und Besucher bejubelten die Musiker Ulli Baer, Ulli Winter und Werner Auer, die als „Wir san A Drei“ Klassiker und Evergreens des Austropop zum Besten gaben.

06 Zum Infovortrag „Digital fit im Alter“ luden die Gemeinde und das öffentliche Gesundheitsportal Österreich in den Kollersaal ein, wo sich eine Gruppe interessierter Seniorinnen und Senioren den Vorteilen und Tücken des World Wide Web und der Bedeutung von Apps & Co widmeten.

07 Mit einer überaus gelungenen Show präsentierte sich das Travestie-Ensemble Meggy Rogers, Francis Paradise und Amanda Champagne aus Wien mit Livegesang, witzig-spritzigen Conferenzen, Tanznummern und Imitationen sowie jeder Menge Comedy!

08 Im Rahmen des Projekts Girls in Politics begleitete eine Gruppe Mädchen einen Arbeitstag von Bgm. René Klimes um die Gemeinde und ihre Aufgaben hautnah mitzuerleben.